



IFV  
INNERSCHWEIZERISCHER  
FUSSBALLVERBAND

SAISON 2017/18

100  
JAHRE  
1918-2018

**JAHRESBERICHT**  
**INNERSCHWEIZERISCHER**  
**FUSSBALLVERBAND**

# SISTER ACT™

Das Musical



Musik:  
**Alan Menken**

Liedtexte:  
**Glenn Slater**

Buch:  
**Cheri Steinkellner & Bill Steinkellner**

Die Schweizer Premiere des Broadway-Hits. Mit grossem, internationalem Emsemble und der Le Théâtre-Band.

Infos & VV: [www.le-theatre.ch](http://www.le-theatre.ch)

15. Dez. 2018 - 27. Jan. 2019

# INHALTSVERZEICHNIS

## JAHRESBERICHT

Traktandenliste 2018	04
Jubiläumsvorstand	05
Protokoll Delegiertenversammlung 2017	07
Chronik 100 Jahre Innerschweizerischer Fussballverband	15
Ehrentafel	17
IFV-Mitglieder mit besonderen Aufgaben	19
Jahresbericht des Verbandspräsidenten	20
Jahresbericht Wettspielkommission	24
Jahresbericht Technische Kommission	30
Jahresbericht Seniorenkommission	36
Jahresbericht Schiedsrichterkommission	38
Jahresbericht Sportplatzkommission	42
Jahresbericht Rekurskommission	44
Jahresbericht Veteranen-Vereinigung	46
Bericht Rechnungsrevisoren	50
Bilanz und Erfolgsrechnung	53
Sponsoren	54
Bericht 100 Jahre Innerschweizerischer Fussballverband	59
Statistik	62
Fairness-Rangliste	63

### IMPRESSUM

Innerschweizerischer Fussballverband, Rüegisingerstrasse 29, 6020 Emmenbrücke  
Daniel Frank; PR, Marketing & Kommunikation, frank.daniel@football.ch  
Alle Rechte vorbehalten | © 2018

Gestaltung, Layout, Druck und Bindung: Engelberger Druck AG, Oberstmühle 3, 6370 Stans

# TRAKTANDENLISTE DER 100. ORDENTLICHEN DELEGIERTENVERSAMMLUNG

VOM FREITAG, 17. AUGUST 2018, 18.00 UHR,  
IM LE THÉÂTRE GERSAG, 6020 EMMENBRÜCKE

## TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 99. ordentlichen Delegiertenversammlung vom Freitag, 18. August 2017, in Rotkreuz
4. Abnahme der Berichte
  - 4.1 Jahresberichte der Saison 2017/18
  - 4.2 Kassabericht 2017
  - 4.3 Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2017
  - 4.4 Erteilung der Entlastung an den Verbandsvorstand und an die weiteren Funktionäre
5. Wahlen
  - 5.1 des Präsidenten des IFV
  - 5.2 der weiteren Mitglieder des Verbandsvorstandes
  - 5.3 der Präsidenten der ständigen Fachkommissionen
  - 5.4 des Präsidenten und der weiteren Mitglieder des Rekursgerichtes
  - 5.5 eines Rechnungsrevisoren
  - 5.6 der AL-Delegierten und Ersatzdelegierten
6. Ehrungen
7. Festsetzung der Jahresbeiträge und der Mannschaftsgebühren und Genehmigung des Voranschlages 2019
8. Anträge
9. Wahl des Ortes der 101. ordentlichen IFV-Delegiertenversammlung 2019
10. Verschiedenes
11. Schlussappell

*Emmenbrücke, 1. Juli 2018*

## INNERSCHWEIZERISCHER FUSSBALLVERBAND

*Der Präsident: Urs Dickerhof*

*Der Vizepräsident: Christian Maurer*





## JUBILÄUMSVORSTAND

DER VORSTAND DES INNERSCHWEIZERISCHEN FUSSBALLVERBANDES IM JUBILÄUMSJAHR AN DER 100 JAHRE FEIER AUF DER MS DIAMANT. (VORDERE REIHE V.L.N.R.): CHRISTIAN MAURER (VIZEPRÄSIDENT), URS DICKERHOF (PRÄSIDENT), MARKUS VON FLÜE (FINANZCHEF); (HINTERE REIHE V.L.N.R.): PETER LAENG (PRÄSIDENT TECHNISCHE KOMMISSION), BEAT DITTLI (PRÄSIDENT SCHIEDSRICHTERKOMMISSION), GUIDO RÖÖSLI (PRÄSIDENT SPORTPLATZKOMMISSION), ROLF RÜDISSER (PRÄSIDENT WETTSPIELKOMMISSION) UND PETER LÜÖND (PRÄSIDENT SENIORENKOMMISSION).



# PROTOKOLL

## DER 99. ORDENTLICHEN DELEGIERTENVERSAMMLUNG

ORT: ROTKREUZ, DORFMATTSAAL, DORFMATT 1

DATUM: FREITAG, 18. AUGUST 2017

VORSITZ: URS DICKERHOF, PRÄSIDENT

PROTOKOLL: MARKUS BERWERT, LEITER GESCHÄFTSSTELLE

### TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 98. ordentlichen Delegiertenversammlung vom Freitag, 19. August 2016, in Altdorf.
4. Abnahme der Berichte
  - 4.1 Jahresberichte der Saison 2016/17
  - 4.2 Kassabericht 2016
  - 4.3 Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2016
  - 4.4 Erteilung der Entlastung an den Verbandsvorstand und an die weiteren Funktionäre
5. Ehrungen
6. Wahlen
  - 6.1 eines Mitgliedes des Verbandsvorstandes / Präsident Technische Kommission
  - 6.2 zwei AL-Delegierte / zwei AL-Ersatzdelegierte
  - 6.3 eines Rechnungsrevisors
7. Bericht und Antrag Mittelverwendung im Rahmen des 100 Jahr Jubiläums des IFV im Jahre 2018
8. Festsetzung der Jahresbeiträge und der Mannschaftsgebühren und Genehmigung des Voranschlages 2018
9. Anträge
10. Organisation der Meisterschaften Saison 2017/18
11. Wahl des Ortes der 100. ordentlichen Delegiertenversammlung 2018 des IFV
12. Verschiedenes
13. Schlussappell

### 1. BEGRÜSSUNG UND APPELL

Präsident Urs Dickerhof begrüsst die anwesenden Gäste und Delegierten herzlich zur 99. ordentlichen Delegiertenversammlung des IFV und dankt allen Anwesenden für das Erscheinen. Sein Dank gilt besonders auch dem Gastgeber FC Rotkreuz für die Ausrichtung der Delegiertenversammlung des IFV. Er bedankt sich beim FC Rotkreuz sowie seinen Sponsoren Apart Hotel Rotkreuz, Blumen Annen, Pizzeria Ristorante Milano, Texwax, Club 444 FC Rotkreuz und Supporter Vereinigung Junioren FC Rotkreuz. Speziell bedankt er sich bei der Gemeinde Risch-Rotkreuz für die Übernahme des Apéros. Neben allen bisherigen Vereinen begrüsst er speziell den neuen Verein in unserem Verbandsgebiet, den Empire Futsal Club Ebikon und übergibt dem Vereinsvertreter ein Willkommenspräsident.

Er zeigt anhand von einigen Zahlen, wie sich die Situation betreffend Vereine und Mannschaften im IFV präsentiert und wo der IFV im Vergleich zu den anderen Regionalverbänden steht. Bezüglich Anzahl lizenzierten Spielerinnen und Spieler steht der IFV nach wie vor an 5. Stelle von dreizehn Regionalverbänden.

Präsident Urs Dickerhof darf erfreut feststellen, dass auch in diesem Jahr eine stattliche Zahl von Gästen unserer Einladung gefolgt ist und den IFV mit ihrem Besuch beehren. Er begrüsst namentlich:

### POLITISCHE BEHÖRDEN / ORGANISATIONEN

- Daniel Thomas Burch, Kantonsratspräsident Kanton Zug
- Martin Pfister, Regierungsrat und Gesundheitsdirektor Kanton Zug
- Peter Hausherr, Gemeindepräsident Risch-Rotkreuz
- Roland Zerr, Gemeinderat Risch-Rotkreuz

#### **KANTONALE ORGANISATIONEN**

- Felix Jaray, Leiter des Amtes für Sport, Kanton Zug

#### **FUSSBALLBEHÖRDEN**

- Peter Hofstetter, Mitglied Zentralvorstand SFV / Ehrenpräsident IFV
- Luca Zorzi, Mitglied Komitee Amateurliga
- Patrick Vogel, Mitglied Komitee Amateurliga
- Alois Kessler, Präsident Rekursgericht AL
- Theo Buob, Vertreter 1. Liga
- Christian Haas, Mitglied Sportplatzkommission SFV

#### **ANDERE VERBÄNDE**

- Hansruedi Jakober, Präsident Veteranenvereinigung SFV, Sektion Innerschweiz
- Stefan Nieto, a.i. Präsident ISV
- Robert Rohrer, a.i. Präsident ISV

#### **REGIONALVERBÄNDE**

- Martin Zurbuchen, Vizepräsident Solothurner Fussballverband SOFV
- René Krebs, Delegierter Solothurner Fussballverband SOFV
- Jürg Brand, Mitglied Verbandsvorstand Fussballverband Region Bern/Jura FVBJ
- Kurt Bieri, Sekretariat Fussballverband Region Bern/Jura FVBJ
- Riccardo Valsangiacomo, Vorstandsmitglied, Federazione ticinese die calcio
- Kuno Cereda, Präsident Sportplatzkommission Fussballverband Nordwestschweiz FVNWS
- Martin Stadler, Vizepräsident Ostschweizer Fussballverband, OFV

#### **EHRENMITGLIEDER**

- Ehrenpräsident Peter Hofstetter
- Daniel Amrein
- Peter Aschwanden
- Franz Bellmont
- Markus Berwert Mike
- Bienz Tony Frey
- René Federer
- Christian Haas
- Werner Hediger
- Fredy Hofer
- Alois Kessler
- Ruedi Kleiner
- Christian Maurer
- Karl Mattmann
- Robert Rumi
- Albin Schmidiger
- Ernst Stauffer
- Alois Tschopp
- Josef Vogel
- Patrick Vogel
- Willy Vogel
- Markus von Flüe

- Hans Peter Wechsler
- Edi Widmer
- Anton Zweili
- Josef Z. Zurkirchen

#### **FREIMITGLIEDER**

- Mädi Tschopp, Adi Kiener, Marcello Schwab

#### **MEDIEN**

- Daniel Wyrsh, René Barmettler, Neue Luzerner Zeitung NLZ
- René Wicki, Medienverantwortlicher IFV

#### **GÄSTE IFV**

- Willy Frey, Ehrenpräsident AFV
- Jörg Hässig, Graphax (Brain Connect)
- FC Luzern (Präsident Ph. Studhalter / CEO M. Kälin)
- Vanessa Kunz, KETW
- Gusti Keller

In globo begrüsst Präsident Urs Dickerhof die AL-Delegierten, alle Schiedsrichter, die Rechnungsrevisoren, sämtliche IFV-Behördenmitglieder sowie die Mitarbeiterin und Mitarbeiter des IFV.

#### **GÄSTE FC ROTKREUZ**

- Freddy Meier
- Andreas Brand
- Sonja Bruch
- Nicolas Milli
- Enzo Palatucci
- Andreas Howald

#### **EHRENDAMEN**

- Alin Engelmann
- Gina Wigger

#### **SPONSOREN IFV**

- Brain Connect
- FC Luzern (Partner)
- Dickerhof AG, IFV-Cup-Sponsor
- Inter Sport Meli, Schwyz, Adidas, Phänomen, Luzern als Ausrüster IFV

Zum Schluss begrüsst Präsident Urs Dickerhof den Sponsor des Kessler Fairplay Award, Alois Kessler und hofft auf eine aktive und erspriessliche Delegiertenversammlung.

Gemeindepräsident Risch-Rotkreuz, Herr Peter Hausherr überbringt die Grüsse seiner Gemeinde. Er unterstreicht die Wichtigkeit des Vereinslebens, insbesondere der Sportvereine. In kurzen Zügen stellt er uns die Gemeinde Risch-Rotkreuz mit seinen dazugehörenden Gemeindeteilen vor. Er bedankt sich bei allen Anwesenden für die Arbeit zugunsten des Sports und wünscht ihnen eine gute und interessante Versammlung. Im Namen der Gemeinde Risch-Rotkreuz orientiert er, dass der Apéro übernommen wird.



Präsident Urs Dickerhof dankt dem Gemeindepräsidenten Peter Hausherr für den Willkommensgruss bestens. Als Dank für die Teilnahme und seine Begrüssungsworte übergibt er ihm ein Präsent. Präsident Urs Dickerhof beginnt seinen Rückblick erstmals mit einem kurzen Videofilm. Er erwähnt einige Highlights aus dem internationalen und nationalen Fussball. Ebenfalls lässt er nochmals einige Höhepunkte von Vereinen aus unserem Verbandsgebiet passieren.

An dieser Stelle übergibt der Präsident den beiden Aufsteigern in die 2. Liga interregional, dem FC Sarnen sowie dem FC Altdorf je einen Matchball und gratuliert dem FC Altdorf zum Gewinn des IFV-Dickerhof Cup 2016/17. Er gratuliert allen übrigen Aufsteigern und wünscht den Absteigern und allen anderen Vereinen weiterhin viel Mut und Erfolg.

#### **TOTENEHRUNG**

Auch im vergangenen Verbandsjahr sind wir schmerzlich daran erinnert worden, dass der Tod auch ein Bestandteil des Lebens ist. Wir gedenken unseren Fussball-Freunden und werden sie in bester Erinnerung behalten.

Gleich von drei Ehrenmitgliedern mussten wir in diesem Jahre Abschied nehmen. Hans Baggenstos starb anfangs Februar im Alter von 74 Jahren und Urs Knüsel im März im Alter von knapp 69 Jahren. Am heutigen Tag nahmen wir Abschied von Hugo Amberg, welcher etwas mehr als 86 Jahre alt wurde. Im Weiteren starben in diesem Jahr Edy Renggli, ehemaliger Präsident des FC Luzern, Raymond Lütenegger, Funktionär beim FC Luzern sowie beim SC Kriens, Daniel Herdener, Angestellter des FC Luzern und Hansruedi Rohr, Komiteemitglied der Amateurliga und Ehrenpräsident des AFV. Eingeschlossen sind alle, die nicht namentlich gemeldet worden sind.

Präsident Urs Dickerhof bittet die Anwesenden, den Verstorbenen zu gedenken.

Wir danken der Musikschule Risch-Rotkreuz, im speziellen Fabienne Thomann mit ihrem Musiklehrer Oliver Deutsch für die musikalische Umrahmung der Totenehrung.

Präsident Urs Dickerhof eröffnet den geschäftlichen Teil der Delegiertenversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig und statutarisch richtig erfolgt ist. Dieser Feststellung wird nicht opponiert.

Präsident Urs Dickerhof stellt fest, dass folgende Vereine fehlen: FC Hitzkirch, Futsal, one touch Hünenberg

Es sind somit 87 Vereine anwesend. Das  $\frac{3}{4}$  Mehr beträgt 65 und das absolute Mehr 44 Stimmen bis und mit Traktandum 5 und 65, resp. 44 Stimmen ab Traktandum 6.

Als Tagungsbüro amtet der Verbandsvorstand. Das Protokoll wird durch Markus Berwert geführt. Zu diesen Feststellungen werden keine Einwände erhoben. Ebenfalls werden keine Ergänzungen und Änderungen der Traktandenliste gewünscht.

#### **2. WAHL DER STIMMENZÄHLER**

Folgende Herren werden als Stimmzähler vorgeschlagen und ohne Gegenstimme gewählt:

- Rene Deplazes, FC Schattdorf
- Silas Mathis, FC Südstern

#### **3. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 98. ORDENTLICHEN DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 19. AUGUST 2016, IN ALTDORF**

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wurde mit den Einladungen zur heutigen Delegiertenversammlung im Jahresbericht zugestellt. Auf die Anfrage des Präsidenten werden hierzu keine Bemerkungen gemacht. Unter bester Verdankung an den Verfasser wird das Protokoll genehmigt.

#### **4. ABNAHME DER BERICHTE**

##### **4.1 JAHRESBERICHTE DER SAISON 2016/17**

Die Jahresberichte des Präsidenten und der einzelnen Kommissionen wurden schriftlich abgefasst und im Sammelband zugestellt.

Es werden keine Fragen gestellt oder Bemerkungen angebracht.

Auf Vorschlag des Präsidenten Urs Dickerhof werden die Jahresberichte gemeinsam ohne Gegenstimme genehmigt.

##### **4.2 KASSABRICHT 2016**

Der Kassabericht mit der Rechnung und der Bilanz 2016 wurde ebenfalls im Sammelband abgedruckt und zugestellt. Im Rechnungsjahr 2016 konnte bei Einnahmen von Fr. 1'076'300.00, und Ausgaben von Fr. 1'053'300.00 ein Überschuss von Fr. 23'000.00 erzielt werden. Nachdem keine Fragen vorliegen, bittet Präsident Urs Dickerhof um Verlesung des Revisorenberichtes.

#### **4.3 REVISORENBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2016**

Etienne Bourquin, Luzerner SC, stellt fest, dass die Buchhaltung des IFV übersichtlich, sauber und korrekt geführt wird. Er dankt Finanzchef Markus von Flüe und dem Vorstand für die professionelle Arbeit. Er beantragt die Genehmigung der Rechnung 2016. Die Jahresrechnung 2016 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Präsident Urs Dickerhof dankt Revisor Etienne Bourquin, der zusammen mit Sandro Minelli, FC Küssnacht und Lars Grogg, FC Altbüron-Grossdietwil die Revisionsarbeiten ausgeführt hat. Das Mandat von Etienne Bourquin geht zu Ende. Für seine wertvolle und kompetente Mitarbeit wird ihm der beste Dank ausgesprochen. Präsident Urs Dickerhof überreicht ihm ein Präsent.

#### **4.4 ERTEILUNG DER ENTLASTUNG AN DEN VERBANDSVORSTAND UND AN DIE WEITEREN FUNKTIONÄRE**

Der Präsident des FC Altdorf, Yves Althaus, nimmt die Entlastung an den Verbandsvorstand und die weiteren Funktionäre vor. Die Versammlung erteilt ohne Gegenstimme den Funktionären des IFV Dechargé.

Damit sind alle Berichte genehmigt. Präsident Urs Dickerhof bedankt sich bei den Vereinsleitungen für das geschenkte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit. Den Kameraden des Verbandsvorstandes, den Kommissionsmitgliedern und den Mitarbeitenden spricht er den besten Dank aus.

#### **5. EHRUNGEN**

Als Sieger des Wettbewerbs «Beste Gesamtleistung» aller Mannschaften ist der FC Sarnen hervorgegangen. Mit den herzlichsten Gratulationen wird dem FC Sarnen der vom IFV gestiftete Preis übergeben. Den Wettbewerb für die beste Gesamtleistung im Juniorenbereich «Pro memoria Reinhard Flachsmann» hat Zug 94 für sich entschieden:

1. Zug 94 2. FC Wolhusen 3. SC Schwyz

Präsident Urs Dickerhof orientiert, dass der Verbandsvorstand heute eine Person für eine spezielle Ehrung vorschlagen wird. Er beantragt der Delegiertenversammlung, Marcello Schwab für seine über 30jährige Tätigkeit beim IFV zum Ehrenmitglied zu ernennen. Marcello Schwab war von 1985 bis 1998 im SR-Aufgebot, von 1990 bis 1993 Mitglied der SK und seit 10 Jahren verantwortlich für den IFV-Pikettdienst.

Marcello Schwab wird einstimmig und mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied des IFV ernannt.

Präsident Urs Dickerhof verabschiedet Patrick Vogel, Vizepräsident und Mitglied des Verbandsvorstandes.

Er hat auf die auf die heutige Delegiertenversammlung seinen Rücktritt eingereicht, da er kürzlich in das Komitee der Amateurliga gewählt worden ist. Für seine grossartigen Arbeiten zugunsten des IFV wird ihm ein Präsent überreicht. Mit dieser Ehrung und dieser Verabschiedung ist die Saison 2016/17 Geschichte.

Zum Start in die neue Saison und im Namen des FC Rotkreuz begrüsst Präsident Claudio Carbone die Versammlungsteilnehmer. Er informiert kurz über die Geschichte des FC Rotkreuz und dankt allen für Ihr Erscheinen und wünscht den Versammlungsteilnehmern eine gute Tagung, eine erfolgreiche Saison und einen schönen Aufenthalt in Rotkreuz. Er bedankt sich bei allen anwesenden Vereinen für ihre Arbeit zugunsten des Fussballsports. Im Weiteren dankt er allen Sponsoren des FC Rotkreuz sowie den Sponsoren des heutigen Anlasses.

Präsident Urs Dickerhof bedankt sich bei Claudio Carbone für den Willkommensgruss Ein herzlicher Dank gehört dem ganzen OK des FC Rotkreuz. Zum Zeichen der Freundschaft und Dankbarkeit lässt er Claudio Carbone ein Präsent überreichen.

#### **6. WAHLEN**

##### **6.1 WAHL PRÄSIDENT FACHKOMMISSION**

Präsident Urs Dickerhof erklärt, dass aufgrund des bekannten Rücktritts von Patrick Vogel neu Christian Maurer das Amt des Vizepräsidenten übernehmen wird. An seiner Stelle als Präsident der Technischen Kommission schlägt Präsident Urs Dickerhof neu Peter Laeng vom SC OG vor. Er wird einstimmig und mit Applaus für dieses Amt gewählt.

##### **6.2 WAHL DER AL-DELEGIERTEN (ALS ERSATZ FÜR PATRICK VOGEL UND URS KNÜSEL)**

Präsident Urs Dickerhof schlägt die beiden VV-Mitglieder Beat Dittli, FC Altdorf und Guido Röösl, FC Ruswil als AL-Delegierte und Peter Laeng, SCOG und Peter Lüönd, FC Ibach als AL-Ersatzdelegierte vor. Auch diesen Personen werden ohne Gegenstimme in diese Aemter gewählt.

##### **6.3 WAHL EINES RECHNUNGSREVISORS**

Als neuer Rechnungsrevisor wird auf Antrag des FC Altdorf Erwin Arnold vorgeschlagen.

Erwin Arnold wird als neuer Rechnungsrevisor gewählt. Er wird sein Amt zusammen mit den verbleibenden Revisoren Sandro Minelli und Lars Grogg ausüben.



JAKO  
SCB  
Medienschule  
St. Gallen

Team  
Emil Frey  
Ebikon & Kriens

kom

## **7. BERICHT UND ANTRAG BETREFFEND MITTELVERWENDUNG IM RAHMEN 100 JAHRE IFV**

Eine Mehrheit der Delegierten hat an der IFV-DV in Altdorf festgehalten, dass die geplanten Aktivitäten zu straffen und maximal Fr. 100'000.00 für die 100-Jahr-Feierlichkeiten auszugeben seien. Präsident Urs Dickerhof erläutert kurz, wie nun die Planung des Jubiläumsjahres bezüglich Anlässe aussehen wird. Im Weiteren erhielt der Verbandsvorstand den Auftrag, einen Vorschlag auszuarbeiten, wie ein weiterer Betrag von Fr. 100'000.00 in die Juniorenförderung investiert werden kann. Ueber diesen Vorschlag soll an der DV 2017 befunden werden können. Präsident Urs Dickerhof erläutert kurz die Ideen des Verbandsvorstandes. Der IFV hatte für das Jubiläum per 31.12.2015 in der Bilanz Fr. 150'000.00 zurückgestellt. Aufgrund des DV Beschlusses 2016 in Altdorf stehen für die Juniorenförderung Fr. 50'000.00 direkt zur Verfügung (Bilanz 31.12.2016). Wenn der Antrag Juniorenförderung gemäss Konzept angenommen wird, müssen weitere Fr. 50'000.00 finanziert werden. Der Antrag des Verbandsvorstandes ist auf Seite 14 im Jahresbericht abgedruckt. Der Antrag des Verbandsvorstandes wird einstimmig angenommen.

## **8. FESTSETZUNG DER JAHRES- BEITRÄGE UND DER MANNSCHAFTS- GEBÜHREN UND GENEHMIGUNG DES VORANSCHLAGES 2018**

Der Verbandsvorstand schlägt vor, die Jahresbeiträge und Mannschaftsgebühren unverändert wie folgt zu belassen:

- Grundgebühr für Vereine der Swiss Football League und 1. Liga pro Verein Fr. 50.00
- Grundgebühr für Vereine 2. bis 5. Liga pro Verein Fr. 25.00
- Mannschaftsgebühren Aktivmannschaft 2. bis 5. Liga pro Mannschaft Fr. 85.00
- Mannschaftsgebühren Senioren- und Veteranenmeisterschaft pro Mannschaft Fr. 80.00
- Mannschaftsgebühren Juniorenmannschaften regional pro Mannschaft Fr. 65.00

Zu diesen Jahresbeiträgen und Mannschaftsgebühren werden seitens der Versammlung keine Bemerkungen gemacht.

Zum vorliegenden Budget 2018 gibt der Finanzchef Markus von Flüe noch einige Details. Das Budget sieht ein Defizit von rund Fr. 20'000.00 vor.

Zum Budget werden keine Fragen gestellt. Das Budget 2018 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

## **9. ANTRÄGE**

Weder von Seiten des Verbandes noch von Seiten der Vereine sind Anträge eingegangen.

## **10. ORGANISATION DER MEISTERSCHAFTEN SAISON 2017/18**

Präsident Urs Dickerhof zeigt die geographischen Einteilungen der 2. Liga und insbesondere der 3. Liga, welche immer wieder zu Reaktionen der betroffenen Vereine führt. Er erklärt die Grundsätze unserer Gruppeneinteilungen.

## **11. WAHL DES ORTES DER 100. ORDENTLICHEN DELEGIERTENVER- SAMMLUNG 2018 DES IFV**

Aufgrund des bekannten 100 Jahr Jubiläums organisiert diese DV der IFV selber. Sie findet am Freitag, 17. August 2018 in Emmenbrücke statt.

Für die nächsten Jahre liegen folgende Bewerbungen vor:

- **2018** 100 Jahre IFV-Delegiertenversammlung organisiert durch den IFV in Emmenbrücke.
- **2019** FC Wolhusen
- **2020** FC Perlen-Buchrain
- **2021** keine Bewerbung
- **2022** keine Bewerbung
- **2023** FC Aegeri

## **12. VERSCHIEDENES**

Peter Hofstetter, Mitglied des Zentralvorstandes des SFV, überbringt die Grüsse des SFV und seinen Abteilungen sowie den übrigen Regionalverbänden. Er gratuliert dem Verbandsvorstand für die bisherige DV und den neugewählten Funktionären zu ihrer Wahl. Er orientiert über aktuelle Ereignisse aus Bern und gibt einige wichtige Kennzahlen bekannt. Er gibt einige Details zum Thema «Verinsunterstützung» bekannt.

Luca Zorzi, Mitglied des Komitees der Amateurliga spricht ebenfalls noch einige Worte an die DV. Er freut sich, dass er hier sein darf und bedankt sich insbesondere für die Zusammenarbeit mit dem FTC sowie der Amateurliga. Als Gegenleistung für die erhaltenen Geschenke anlässlich der Sommer-PK in Flüeli-Ranft übergibt er Urs Dickerhof ein Geschenk aus seinem Heimatkanton Tessin.

Präsident Urs Dickerhof übergibt beiden Gästen einen Käseteller aus unserer Region.

Peter Hofstetter und Luca Zorzi dürfen folgende IFV-Funktionäre mit der SFV Verdienstnadel für 5 Jahre Verbandstätigkeiten auszeichnen:

Guido Rösli, Patrick Habermacher, Markus Räber (entschuldigt) und Beat Dittli (entschuldigt).

Gleich für 10 Jahre Verbandstätigkeit darf Peter Hofstetter Jessica Achermann (entschuldigt) mit der SFV-Verdienstnadel auszeichnen.

Auf Anfrage von Präsident Urs Dickerhof werden keine weiteren Wortbegehren mehr verlangt. Aus diesem Grund schliesst er den ersten Teil der Versammlung und lädt die Anwesenden zum Apéro sowie zum Nachtessen ein.

Daniel Thomas Burch, Kantonsratspräsident des Kantons Zug, überbringt die Grussworte der Regierung und des Parlamentes des Kantons Zug. Er bedankt sich im Namen des Kantons Zug für die Arbeit aller Anwesenden. Er lobt insbesondere auch die Arbeit und die Stellung des IFV. Er freut sich, dass er folgende Personen für ehrenamtliche Tätigkeiten auszeichnen kann:

Das silberne Verdienstabzeichen des IFV für 10 Jahre Vereinstätigkeit erhalten Manfred Wicki, FC Stans, Andreas Heggli, FC Rotkreuz, Osman Julen, FC Rotkreuz, Hugo Hayoz, FC Rotkreuz, Stefan Zumstein, FC Lungern und Daniel de la Vega, FC Lungern.

Das goldene Verdienstabzeichen des IFV für 20 Jahre Vereinstätigkeit erhalten Richard Zumbühl, FC Stans, Salvatore Casale, FC Stans, Andreas Renggli, FC Stans, Beat Winiger, FC Gunzwil, Mario Galati, FC Rotkreuz und Beat Krieger, FC Littau.

Präsident Urs Dickerhof gratuliert allen Geehrten und hofft, noch lange auf ihre Dienste zählen zu können. Dem Kantonsratspräsidenten des Kantons Zug, Daniel Thomas Burch, überreicht er ein Präsent.

Im letzten Teil der diesjährigen DV geht es um die Verleihung der Fairnesspreise.

Präsident Urs Dickerhof orientiert mit grosser Freude über die aktuelle SUVA-Fairplay-Rangliste. 50% der 16 fairsten Vereine sind aus dem IFV.

Martin Pfister, Regierungsrat und Gesundheitsdirektor des Kantons Zug hält die Laudatio zu den Fairnesspreisen. Er darf Preise im Gesamtbetrag von Fr. 20'700.00 überreichen und zwar an folgende Vereine:

- 2. Liga FC Sarnen
- 3. Liga SC Goldau
- 4. Liga FC Rothenburg
- 5. Liga SC Reiden
- Senioren 30+ SG Emmen/Emmenbrücke
- Senioren 40+ FC Ruswil
- Frauen FC Küssnacht
- Junioren A FC Knutwil
- Junioren B Engelberger SC
- Junioren C SG Wolhusen/Malters

Die Preise der Ränge 2 und 3 wurden bereits abgegeben. Präsident Urs Dickerhof übergibt dem Regierungsrat und Gesundheitsdirektor Martin Pfister ein Geschenk und bedankt sich für die Übergabe der Fairnesspreise sowie für die interessanten Worte. Alois Kessler, Sponsor «Kessler Fairplay

Award», darf den Preis dieses Jahr an Femi Gashi, FC Perlen-Buchrain übergeben. Er hat diesen Preis mit 61% der abgegebenen Stimmen gewonnen und wird für sein faires Verhalten gegenüber dem Schiedsrichter geehrt.

### **13. SCHLUSSAPPELL**

Präsident Urs Dickerhof dankt den beiden Ehrendamen, dem OK des FC Rotkreuz sowie den Angestellten des IFV für die Organisation und Durchführung der heutigen Delegiertenversammlung. Er bedankt sich auch im Namen des FC Rotkreuz bei allen Anwesenden für den heutigen Besuch und wünscht allen Vereinen und Funktionären eine gute Saison 2017/18. Er bittet die Vereinsdelegierten, sich beim Verlassen des Sitzungssaales auf den Listen beim Ausgang einzutragen.

Er macht noch speziell auf den Jubiläumsanlass vom 26. Juni 2018 in Luzern aufmerksam und bittet die Vereine, dieses Datum unbedingt vorzumerken. Die Delegiertenversammlung 2017 wird um 21.40 Uhr geschlossen.

*Der Protokollführer  
Markus Berwert*



**IHR+  
PLUS**



Daniel Rösli



Stefan Müller



Jenny Schäli



Jasmin Maier

## PERSÖNLICHE BERATUNG

Wir begleiten und beraten Sie von der Vorstufe zum Druck über die Weiterverarbeitung bis hin zum Versand Ihres Produkts. Die persönliche Beratung ist für ein gelungenes Projekt unverzichtbar.

Engelberger Druck AG  
Digitaldruck  
Oberstmühle 3, 6370 Stans  
Telefon 041 619 15 71  
digital@engelbergerdruck.ch  
www.digital-engelbergerdruck.ch

**digitaldruck**  
engelberger. 



## CHRONIK 100 JAHRE IFV

In der über 350 Seiten starken Chronik «100 Jahre Innerschweizerischer Fussballverband», die der IFV zusammen mit der Engelberger Druck AG in Stans hergestellt hat, stehen die Vereine im Mittelpunkt. Jeder Club wird auf einer Doppelseite mit dem von ihm eingegebenen Texten, Fotos und Daten vorgestellt. Das eindrückliche Werk umfasst weiter nahezu alle Themen rund um den Fussball in der Zentralschweiz. Stephan Lichtsteiner, dem aktuellen Captain der Schweizer Nationalmannschaft, Paul Wolfisberg, seines Zeichen einziger Innerschweizer Nati-Coach und dem legendären Kudi Müller sind gleich mehrere Seiten gewidmet. Auch das Schiedsrichter- (Interview mit Urs Schnyder) und Veteranenwesen, der Frauenfussball in unserer Region, die Amateurliga und natürlich die 100-jährige Geschichte runden das lesenswerte Buch ab, in dem am Schluss auch eine komplette Übersicht mit allen Namen und Titelträgern, sofern noch eruierbar, aufgeführt ist.

**«Einzigartig und mehr als lesenswert»**

## QUARTETT

In der Regel besteht das Kartenspiel «Quartett», das sich auch heute noch grosser Beliebtheit erfreut, aus 32 Spielkarten. Da beim IFV 89 Vereine angegliedert sind und ebenso viele Spielkarten plus drei Verbandskarten (Joker) produziert wurden, handelt es sich bei diesem Kartenspiel um das vermutlich umfassendste Quartett der Welt. Es eignet sich vorzüglich die Affiche auf dem Rasen nach dem Schlusspfiff andernorts und gemeinsam fortzusetzen.

Sowohl die einzigartige Chronik wie auch das Quartett werden den Delegierten an der Jubiläums-DV in Emmenbrücke abgegeben. Die Vereine erhalten jeweils zwei Exemplare kostenlos. Eine kleine Anzahl, der qualitativ hochwertig hergestellten Bücher, können auf der IFV-Geschäftsstelle zum Preis von CHF 119.18 bezogen werden. Gerne nehmen wir telefonische oder Reservationen per Mail ([frank.daniel@football.ch](mailto:frank.daniel@football.ch)) entgegen.



# GELB-ROT KENNEN NICHT NUR SCHIEDSRICHTER.



**Nachspielzeit bei McDonald's®.** Mit unseren Restaurants gehören wir zur Innerschweiz wie der Pilatus. Als fussballbegeisterter Partner des IFV gratulieren wir zum grossen Jubiläum und zu 100 Jahren Engagement, Nachwuchsarbeit und fairen Fussballspielen in unserer Region.

McDonald's® Restaurant  
Pilatusstrasse 1  
6003 Luzern

McDonald's® Restaurant  
Hertensteinstrasse 32  
6004 Luzern

McDonald's® Restaurant  
Steinbislin  
6423 Seewen SZ





# IFV-EHRENTAFEL

## EHRENPRÄSIDENTEN

ERNENNUNG	NAME	CLUB
1955	Reinhard Flachsmann	FC Kickers
1980	Robert Gut	SC OG
2009	Peter Hofstetter	Luzerner SC

## EHRENMITGLIEDER

ERNENNUNG	NAME	CLUB
1928	Robert Graber	FC Kickers
1930	Werner Bühler	FC Luzern
1933	Simon Kern	FC Perlen
1934	Pio Ceppi	SC OG
1937	Anton Bucher	FC Sursee
	Walter Widmer	Luzerner SC
1938	Oskar Jundt	FC Emmenbrücke
	Alfred Ernst	SC Schwyz
1939	Josef Huwiler	FC Luzern
1951	Reinhard Flachsmann	FC Kickers
	Ernst Nägeli	FC Hergiswil
1954	Robert Gut	SC OG
1955	Roman Zbinden	SC OG
1957	Max Schällibaum	FC Lickers
1961	Otto Eicher	FC Emmenbrücke
	Heinrich Habermacher	SC Cham
1963	Adolf Alder	FC Kickers
1964	Alfred Schmoll	SC Zug
	Felix Sigrist	Luzerner SC
	Armand Meier	FC Perlen
	Josef Weber	FC Luzern
	Alfred Töngi	SC Kriens
1968	Alois Ehrler	SC Schwyz
	George Stuber	SC Zug
	Karl Landtwing	SC Zug
	Fritz Schwyzer	FC Luzern
1973	Franz Inderbitzin	FC Schattdorf
1974	Fridolin Pflug	SC OG
1977	Adolf Künzle	FC Zug
	René Kipfer	FC Horw
1979	Manfred Burkhard	FC Luzern
1980	Anton Amstutz	SC OG
1981	Fredy Hofer	FC Luzern
1983	Ruedi Renggli	SC Buochs
1985	Werner Bühler	FC Baar
1986	Josef Notz	FC Luzern
1987	Hugo Amberg	SC Emmen
	Josef Banz	FC Littau
	Willy Vogel	SC Kriens
	Walter Zimmermann	FC Emmenbrücke
1989	Robert Meyer	FC Perlen-Buchrain
1990	Benno Delb	ESC Erstfeld
	Rudolf Kleiner	SC Cham
	Hans Peter Wechsler	FC Giswil
1991	Mario Crivelli	SCOG
	Robert Rumi	FC Willisau

1993	Xaver Achermann	SC Buochs
	Peter Aschwanden	FC Kickers
	Anton Bucheli	FC Luzern
	Karl Haefliger	FC Kickers
	Peter Haller	FC Ibach
	Karl Mattmann	FC Ebikon
	Albin Schmidiger	FC Rotkreuz
1994	Toni Frey	Luzerner SC
1995	Werner Hediger	FC Altdorf
1996	Hans Baggenstos	Luzerner SC
	Franz Belmont	SC Cham
	Beat Indergand	SC OG
	Josef Vogel	FC Luzern
1997	Hansruedi Hediger	FC Ibach
1998	Raeto Hoegger	FC Küssnacht
	Alois Tschopp	FC Küssnacht a.R.
2000	Edi Widmer	FC Wolhusen
2001	Ernst Stauffer	SC Kriens
2002	Rolf Lütenegger	SC Schwyz
2003	Peter Z'graggen	SC OG
	Josef Zurkirchen	FC Ebikon
2004	Daniel Amrein	SC Cham
	Gildo Moscatelli	FC Hochdorf
2005	Pius Bucheli	FC Emmenbrücke
2006	Anton Bucher	FC Wolhusen
	Peter Hofstetter	Luzerner SC
	Anita Kaufmann	SC Menzingen
2007	Markus von Flüe	SC Cham
2008	Patrick Vogel	SC Emmen
2009	Leopold Häfliger	Hildisrieder SV
2010	René Federer	FC Ruswil
2012	Alois Kessler	FC Brunnen
2013	Mike Bienz	FC Littau
	Christian Haas	FC Sempach
	Anton Zweili	FC Stans
2014	Christian Maurer	Weggiser SC
2015	Markus Berwert	FC Lungern/FC Horw
	Urs Knüsel	FC Küssnacht a.R.
2017	Marcello Schwab	FC Alpnach

## FREIMITGLIEDER

ERNENNUNG	NAME	CLUB
1997	Hermann Bossardt	FC Eschenbach
2000	Louis Mathis	SC Steinhausen
2001	Bruno Burgener	FC Wolhusen
2004	Mädi Tschopp	FC Küssnacht a.R.
	Hubert Schällibaum	FC Giswil
2006	Josef Bättig	FC Schötz
2008	Adi Kiener	FC Ruswil
2012	Erwin Fölmli	FC Willisau
2014	Ruedy Arnold	FC Schattdorf
2015	Stefan Bühlmann	FC Kickers
2016	Judith Estermann	FC Meggen



# IFV-MITGLIEDER MIT BESONDEREN AUFGABEN

## CHRISTIAN MAURER (WEGGISER SC), VIZEPRÄSIDENT IFV

Der Innerschweizerische Fussballverband ist stolz, auch während der Jubiläumssaison dem Schweizerischen Fussballverband sowie weiteren sportfördernden und zivilen Behörden fachkompetente

Mitglieder zur Verfügung zu stellen. Im Namen des IFV bedanke ich mich bei den folgenden Herren für Ihr grosses Engagement in Sinne des Fussballs wie auch dem Sport:

Bühlmann Stefan	FC Kickers	Mitglied Ressort Spitzenschiedsrichter SFV
Dittli Beat	FC Altdorf	Mitglied TA Ressort, Schiedsrichter Obmänner
Dickerhof Urs	FC Emmenbrücke	Präsident IG Sport Luzern
Fähndrich Franco	FC Luzern	Mitglied Disziplinarkommission SFL
Haas Christian	FC Sempach	Mitglied Sportplatzkommission SFV
Hofstetter Peter	Luzerner SC	Mitglied Zentralvorstand SFV
Huwiler Roland	FC Küssnacht	Mitglied Ressort Nachwuchs in der Schiedsrichter Kommission des SFV
Kessler Alois	FC Brunnen	Präsident der Rekurskommission der AL SFV
Moro Daniele	SC Emmen	Präsident Disziplinarkommission SFL
Sidler Lothar	SC Kriens	Richter Rekursgericht SFV
Strebel Peter	SC Buochs	Vizepräsident Rekurskommission 1. Liga
Tschuppert Thomas	FC Sursee	Sportförderungskommission Kanton Luzern
Vogel Patrick	SC Emmen	Mitglied Komitee Amateur Liga

# IFV-GESCHÄFTSSTELLE

Achermann Nadja (bis 16.6.)	Administration
Berwert Markus	Leiter Geschäftsstelle
Bühlmann Patrick	Technischer Leiter
Frank Dany	PR, Marketing & Kommunikation
Wagner Nadine (ab 1.6.)	Administration

# JAHRESBERICHT PRÄSIDENT IFV

URS DICKERHOF (FC EMMENBRÜCKE), PRÄSIDENT IFV

## **Liebe Fussballfreunde, geschätzte Delegierte**

Nach der gelungenen Delegiertenversammlung in Rotkreuz begann die Saison 2017/18 mit der aufgestockten 2. Liga und etwas mehr Mannschaften gegenüber der vorherigen Saison. Parallel zum Meisterschaftsbetrieb intensivierten sich die Vorbereitungen für das 100-Jahr Jubiläum des IFV.

Da der Schweizerische Fussballverband in die Digitalisierung investiert hat und entsprechende Instrumente zur Verfügung stellt, können die Abläufe bei den Vereinen und dem Verband effizienter gestaltet werden. Als auffallend in der letzten Zeit erwies sich, dass im Juniorenbereich eine Zunahme von Einsätzen nicht qualifizierter Spieler oder das Auflaufen unter falschem Namen festzustellen war. Dabei handelt es sich nicht um Kavaliersdelikte, sondern um Betrug. Als Folge davon setzen sich massive Strafen und insbesondere persönlichen Restriktionen ab. Der Trainer wie auch der Spieler werden gesperrt. Dem auf dem Matchblatt mitunterzeichnenden Captain blüht ebenfalls eine happige Sanktion. Solche Machenschaften sind Unsinn und entbehren jeglichem Fair-Play, sie sind auch nicht im Sinne des Sports. Diese Situation regt mich zum Nachdenken an. Ich stelle mir die Frage, wieso passiert das bei den Jüngsten in unserer Fussball-Familie? Warum setzen die Trainer nicht auf die Komponente Ausbildung, Taktik oder Technik, gerade in diesem prägenden Lebensabschnitt unserer Junioren? Das sind Aktiven oder Vorstandsmitglieder von morgen in den Vereinen. Meiner Meinung nach führt dieser Ansatz nicht zum Ziel, sondern in eine fatale Rückwärtsspirale. Sollten Kinder und Jugendliche gerade wegen solchen Machenschaften dem Fussball den Rücken kehren, wäre dies tragisch. Wir appellieren an die

Vereine und deren Verantwortlichen, dies in keinsten Form zu dulden.

Die Verbandsgeschäfte laufen in ordentlichen Bahnen. Der Vorstand und die Geschäftsleitung hielten regelmässig ihre Sitzungen ab, an denen die Kommissionsgeschäfte diskutiert und verabschiedet wurden. Gleiches gilt für die Geschäftsleitungssitzungen. Dabei standen finanztechnische Themen ebenso wie Administratives auf den Traktandenlisten.

Zum normalen Prozess zählen auch die Versammlungen aller 13 Regionalverbände und dem Komitee der Amateurliga. Dabei werden die überregionalen Reglemente sowie die Anträge an den Verbandsrat behandelt. Ebenso werden Strategien für den Amateurfussball diskutiert und beschlossen. Normalerweise finden die Sitzungen in Muri bei Bern im Haus des Fussballs statt. Einmal pro Jahr erfolgt die Durchführung der Präsidentenversammlung regional. Nach 13 Jahren durfte der Innerschweizerische Fussballverband wieder einmal als Gastgeber die Sommerpräsidentenkonferenz ausrichten. Die Präsidenten trafen sich in Sachseln, im Hotel Pax Montana, unmittelbar beim Pilgerort Flüeli Ranft. Ob der heilige Niklaus von Flüe dem Innerschweizerischen Fussballverband eine himmlische Eingabe mitgab, oder das OK einfach die richtigen Register gezogen hat, ist nicht bekannt. Aber der Abend stand bereits unter dem Motto «Wir sind die Innerschweiz», und unsere Gäste zeigten sich begeistert von der einzigartigen Region mit ihren urchigen Brauchtümern. Der IFV konnte sich als bodenständiger Regionalverband mit dem notwendigen Esprit und mit Blick nach vorne in eine moderne Zukunft präsentieren.

Die Jubiläumsaktion mit den gesprochenen CHF 100'000 fand und findet nach wie vor grossen Anklang bei den Vereinen, die das Angebot für die

Jugend rege nützen und damit unser Jubiläumslogo ins gesamte Verbandsgebiet heraustragen. Definitiv als Höhepunkt der besonderen Art bleibt der unvergessliche Jubiläumsanlass von Ende Juni auf dem Vierwaldstättersee in unseren Köpfen. Neben den befreundeten Regionalverbänden des SFV und den politischen Vertretern aus allen Kantonen unseres Regionalverbandes durften wir die wichtigsten Gäste auf dem Schiff herzlich willkommen heissen, und das bei schlichtweg perfektem Wetter: Unsere Vereine und deren Delegierte. Mit dem offen gestalteten Programm, das viel Zeit für angeregte Diskussionen und zum Kennenlernen liess, dürfen wir auf einen Anlass ohne grosses Brimborium zurückblicken, an den wir uns noch lange und gerne erinnern werden.

Auch die Behörden des Innerschweizerischen Fussballverbandes sind Ehrenamtliche. Darum danke ich allen Kommissionmitgliedern und deren Präsidenten für ihren selbstlosen Einsatz für den Verband und vor allem für die Vereine. Genau diese Ehrenamtlichen sind es, die den ganzen Betrieb im Verband und rund um die gegen 700 Wettbewerbspiele an einem durchschnittlichen Wochenende ermöglichen. Ebenso verfolgen diese ehrenamtlichen Behördenmitglieder das Ziel, Trainer wie auch Schiedsrichter auszubilden, sie weiterzubringen. Fachlich, wie auch menschlich. Die Organisation des Spielbetriebes inklusive Verschiebungen und die Zuteilung von qualifizierten Schiedsrichtern stellen jeweils eine grosse Herausforderung dar, vor der wir fast jedes Wochenende stehen – und ich glaube, auch gut meistern.

Der Geschäftsstelle gehört ein grosses Lob. Markus Berwert, der Leiter der Geschäftsstelle, führt diese Drehscheibe, die der IFV darstellt, umsichtig und im Interesse aller Vereine. Nadja Achermann hat sich entschieden, eine neue Herausforderung im Geschäft des Vaters anzunehmen. Nadja war als speditive und sehr genaue Mitarbeiterin bekannt, welche die schwierige Aufgabe der Schiedsrichterzuteilung mit grosser Bravour meisterte. Ich möchte Nadja an dieser Stelle ganz herzlich danken und ihr für die Zukunft alles Gute wünschen. In diese grossen Fussstapfen tritt auf die neue Saison hin Nadine Wagner. Sie wird nach einer Einführung und Einlaufzeit die Aufgaben von Nadja übernehmen. Wir sind überzeugt, dass sie diese keinesfalls leichte Tätigkeit ebenso meistern wird. Wir wünschen Nadine einen guten Start bei uns und heissen die begeisterte Nachwuchstrainerin herzlich bei uns willkommen.

Einen speziellen Dank möchte ich Markus von Flüe aussprechen. Unser fleissiges Ehrenmitglied hat die Finanzen unseres Verbandes seit Jahren fest



Urs Dickerhof (FC Emmenbrücke), Präsident IFV

und kompetent im Griff. Er ist und war ein aufmerksamer Wächter über unsere Guthaben und hielt penibel ein Augenmerk darauf, dass nicht übers Ziel hinausgeschossen wurde. Seine «Frostwarnungen» werden wir nie mehr vergessen, auch wenn wir teilweise dachten, dass das Verbandschiff jeden Moment dem Untergang geweiht sei. Aber seinen fundierten Inputs gepaart mit seiner Beharrlichkeit ist es zu verdanken, dass die Belastungen für die Vereine reduziert und ein gesichertes Vermögen aufgebaut werden konnte. Dieses Polster würde es uns erlauben, potenziellen finanziellen Engpässen zu entgegnen. Für die pflichtbewusste Ausübung und zuverlässige Erledigung dieser eminent wichtigen Arbeit bedanke ich mich und im Namen des ganzen Vorstands und wünsche unserem Zuger Vertreter noch viele Herausforderungen im politischen und beruflichen Leben. Toi, toi, toi Markus, und danke für Deinen wertvollen, wie auch nachhaltigen Einsatz als Schiedsrichter sowie insbesondere als Finanzchef.

**«Die Jubiläumsaktion mit den gesprochenen CHF 100'000 fand und findet nach wie vor grossen Anklang bei den Vereinen, die das Angebot für die Jugend rege nützen und damit unser Jubiläumslogo ins gesamte Verbandsgebiet heraustragen.»**



*Annette Fetscherin und Urs Dickerhof an der 100 Jahre Feier auf der MS Diamant.*

Für die zahlreichen Aufgaben, die der Verband zu erledigen hat, bilden gute Kontakte zu verschiedensten Institutionen die Grundvoraussetzung. Ich möchte mich bei allen sieben Kantonen mit ihren Sportämtern für die angenehme Zusammenarbeit bedanken. Wir danken ebenfalls unseren immer zahlreicher werdenden Sponsoren und Partnern für ihr Engagement beim IFV. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön möchte ich meinen Vorstandskollegen für die kollegiale Zusammenarbeit in unserem Gremium aussprechen, wie allen Funktionären, die mitunter für ein gutes Einvernehmen mit unseren Vereinen und Partnern sorgen.

Deshalb bedanke ich mich auch herzlich bei allen Personen und Gremien, die den Vorstand und

mich unterstützen und sich für den Fussballsport in unserer Region in irgendeiner Weise verdient gemacht haben. Im Namen des Vorstands gehört sich auch ein Dankeschön für das uns entgegengebrachte Vertrauen, das die Vereine dem Vorstand und den Behördenmitgliedern entgegenbringen. Wir alle arbeiten für die gleiche Sache, nämlich für den Fussball. Der Fussball soll die wichtigste Nebensache der Welt bleiben, oder wie es ein Politiker treffend ausdrückte: Fussball ist ein gesellschaftspolitisches Grundnahrungsmittel.

*Urs Dickerhof  
Präsident IFV*

EINE ERFRISCHEND  
SPRITZIGE STURMSPITZE

EIN AUSDAUERNDEN  
MITTELFELD

EINE SOLIDE DEFENSIVE  
ALS SCHLÜSSEL FÜR  
DEN ERFOLG

Feldschlösschen verbindet  
die Fussballfreunde der Innerschweiz



FELDSCHLÖSSCHEN



Seit 1876 gebraut in der Schweiz

# JAHRESBERICHT

## WETTSPIELKOMMISSION

ROLF RÜDISSER (FC RUSWIL), PRÄSIDENT WK

LEOPOLD HÄFLIGER, HILDISRIEDER SV, VIZEPRÄSIDENT / STRAFENWESEN

FRANZ NIFFELER (FC MALTERS), STRAFENWESEN, SACHBEARBEITER KIFU / FRAUENFUSSBALL

TONI ZWEILI (FC STANS), SACHBEARBEITER AKTIVE 2.-3. LIGA, SENIOREN

RENÉ FEDERER (FC ROTHENBURG), SACHBEARBEITER AKTIVE 4.-5. LIGA, JUNIOREN

MARKUS BERWERT (FC LUNGERN), LEITER GESCHÄFTSSTELLE IFV

### MEISTERSCHAFTSBETRIEB

#### ALLGEMEIN

Die IFV-Saison 2017/2018 ging wiederum mit den spannenden 3./2. Liga Aufstiegsspielen zu Ende. Da mit dem FC Hochdorf erneut nur ein Team aus der 2. Liga Interregional abstieg, konnten auch in diesem Jahr drei Mannschaften in die höchste regionale Liga aufsteigen. Die Wettspielkommission gratuliert dem FC Emmenbrücke, dem FC Rotkreuz und der zweiten Mannschaft des FC Sursee zur verdienten Promotion und wünscht den drei Aufsteigern eine erfolgreiche Saison.

Die in Absprache mit den Vereinen vollzogene Aufstockung der 2. Liga von 12 auf 14 Teams scheint der richtige Entscheid gewesen zu sein. Am Tabellenende blieb es bis zuletzt spannend. Letztlich mussten der FC Sempach und der FC Malters in den sauren Apfel beissen und den Gang in die 3. Liga antreten. Überflieger der Saison war der FC Willisau, der nebst dem souveränen 2. Liga-Meistertitel, verbunden mit dem Aufstieg in die 2. Liga Interregional, sich auch als IFV Dickerhof Cupsieger feiern lassen durfte. In einem spannenden Finalspiel setzten sich die Favoriten zuhause gegen einen stark aufspielenden FC Sins knapp mit 3:2 n.V. durch. Leider hatten sie in der anschliessenden Auslosung für den Helvetia Schweizer Cup nicht das gewünschte Glück und bekamen mit dem Berner Stadtklub FC Breitenrein nicht den erhofft attraktiven Gegner zugelost. Als zweiter Aufsteiger setzte sich der FC Ägeri letztlich ebenfalls souverän durch. Der IFV entlässt die beiden Teams aus unserem Regionalverband und wünscht ihnen in der neuen Liga alles Gute sowie das nötige Wettkampfglück. Da sich die Anzahl der Teams aus dem Tessin in der 2. Liga Interregional durch den Abstieg von Locarno und Ascona erneut reduzierte, konnten für die kommende Spielzeit nicht mehr alle Innerschweizer

Mannschaften in die Gruppe 4 eingeteilt werden. Die Amateurliga entschied daher, den FC Ägeri als einzigen IFV-Verein in die Gruppe 5 (mit Teams aus dem FVRZ, AFV und SOFV) einzuteilen. Man darf gespannt sein, wie sich unser Zuger Verbandsmitglied gegen die «neuen» Gegner schlagen wird. Für unseren Regionalverband könnte diese Konstellation zum Saisonende jedoch bedeuten, dass es im schlimmsten Fall sogar vier Absteiger aus der 2. Liga Interregional geben könnte, was wiederum direkten Einfluss auf die Anzahl der Absteiger aus unserer 2. Liga Regional haben würde (ebenefalls vier Absteiger). Wir drücken jedoch unseren innerschweizer Teams in der Amateurliga die Daumen und hoffen, dass sie sich gegenüber den Teams aus den anderen Regionalverbänden durchsetzen können und erneut grossmehrheitlich den Ligaerhalt schaffen.

Auch für die Wettspielkommission endete eine wiederum intensive Zeit, in der es viele z.T. knifflige Entscheide zu fällen gab. Dass wir es dabei nicht allen recht machen konnten und insbesondere auf der negativ beurteilten Seite gelegentlich für Kopfschütteln sorgten, ist uns durchaus bewusst. Alle Entscheidungen wurden jedoch nach bestem Wissen und Gewissen getroffen. In Fällen, in welchen der Wettspielkommission Ermessen zukam, hat sie versucht, dieses zugunsten der Betroffenen auszulegen. Jedoch ist die Wettspielkommission bei all ihren Entscheiden stets an die von der DV verabschiedeten sowie die von der Amateurliga vorgegebenen Reglemente gebunden und hat diese für sämtliche Mannschaften, Spieler und Vereinsvertreter gleichermassen anzuwenden.

Wiederum wurde seitens der Wettspielkommission gezielt der Austausch mit den Wettspielkommissionspräsidenten der anderen Regionalverbände gesucht und in zwei Sitzungen gemeinsame



Probleme besprochen oder beispielsweise Fragen in Zusammenhang mit den Gruppierungen, der Anzahl Auswechslungen, periodische Erneuerung von Spielerpassfotos, Strafhöhen etc. erörtert und miteinander verglichen.

#### 4. LIGA SPIELE

Die guten Resultate der Innerschweizer Teams in der 2. Liga Interregional hatten wiederum Auswirkungen auf die Anzahl der Aufsteiger aus den beiden untersten Ligen und so konnten letztlich mehr Teams aufsteigen, als wie zu Beginn der Saison noch gerechnet werden konnte. Auch hier gratuliert die Wettspielkommission allen Aufsteigern und wünscht den Teams einen positiven Saisonverlauf.

Erneut mussten diverse Runden in der 4. Liga, aber auch erstmals in der 3. Liga, von der Wettspielkommission fix auf einen Sonntag angesetzt werden. Wir danken allen Vereinsverantwortlichen, Trainern und Spielern, dass sie diese leider notwendigen Eingriffe sportlich angenommen und umgesetzt haben. Einzig dadurch war es möglich, eine qualifikationskonforme Zuteilung von Schiedsrichtern an die jeweiligen Spiele zu gewährleisten. Auch für die Saison 2018/19 mussten aus denselben Gründen wiederum Sonntagsrunden angesetzt werden. Die Wettspielkommission ist darum bemüht, von Vereinsseiten her rechtzeitig gestellte Wunschtermine (z.B. aufgrund von Sponsorenanlässen) so gut es geht zu berücksichtigen und die Vereine unsererseits frühzeitig über die gruppenweise festgelegten Sonntagsspiele (bspw. via die OM) zu informieren. Eine Garantie dafür, dass bei der Einteilung alle Anliegen berücksichtigt werden können, kann natürlich keine abgegeben werden. Sobald die Einteilungen jedoch einmal gemacht und aufgeschaltet sind, können grundsätzlich keine Verschiebungsgesuche auf den Samstag mehr bewilligt werden.

Bei den Gruppeneinteilungen in die 3. Liga konnten nicht alle, durchaus nachvollziehbaren Wünsche der Vereine berücksichtigt werden. So bestanden insbesondere mehr Wünsche für die Einteilung in die Gruppe 3 als verfügbare Plätze. Solange man solche regionalgefärbten Drittligagruppen führt, ist es unmöglich allen Vereinen gerecht zu werden. Die Wettspielkommission ist bemüht, weiterhin eine regionalgefärbte Gruppeneinteilung zu machen und hat teilweise vorhandene Ideen für eine breitere Durchmischung zumindest vorübergehend wieder verworfen.

Wettertechnisch schauen wir auf eine gelungene Saison zurück. Ein besonderer Dank gilt den beiden pikettdiensthabenden René Federer und Anton Zweili. Es ist ihnen mit grossem Geschick,



Rolf Rüdisser (FC Ruswil), Präsident WK

Hartnäckigkeit und ein wenig Erfindergeist gelungen, dass sämtliche Spiele auch kurzfristig noch mit Schiedsrichtern besetzt und somit reglements-konform durchgeführt werden konnten. Während René Federer weiterhin als wichtiges Mitglied in der Wettspielkommission verbleibt, mussten wir den Rücktritt von Anton Zweili nach 21 Jahren Kommissionstätigkeit im IFV (davon 18 Jahre in der Wettspielkommission) entgegennehmen. Im Namen der Wettspielkommission bedanke ich mich bei Toni von ganzem Herzen für dessen Einsatz und Herzblut, das er in den vergangenen zwei Jahrzehnten in den regionalen Fussball und speziell in unseren Innerschweizerischen Fussballverband gesteckt hat.

Ab der Saison 2018/19 wird die IFV-Pikettstelle neu aufgeteilt. Während die Schiedsrichterkommission sämtliche Schiedsrichterangelegenheiten übernimmt, organisiert die Wettspielkommission einzig noch die Wettspielverschiebungen der 2. und 3. Liga. Alle übrigen Spielverschiebungen müssen die Vereine nicht mehr an die Pikettstelle melden, sondern haben direkt an die Schiedsrichterkommission zu erfolgen. Die weiteren Details hierzu können den Offiziellen Mitteilungen entnommen werden. Bei grundsätzlichen Fragen steht die Geschäftsstelle mit Rat und Tat zur Verfügung.

**«Die Wettspielkommission ist darum bemüht, von Vereinsseiten her rechtzeitig gestellte Wunschtermine so gut es geht zu berücksichtigen ...»**



Joma

CERUTTI  
"Il Caffè"

MVM  
mein maler mein gipser

FAIRTIC  
athlet.com

ALVAREZ

U'hu

# «Der Einsatz eines Spielers unter falschem Namen, zieht massive Strafen nach sich.»

## **JUNIOREN- UND FRAUENFUSSBALL**

Bei den Kategorien «Coca-Cola Juniore League A und B» sowie den «Frauen 2.-4. Liga» arbeitet der IFV nach wie vor mit dem FTC zusammen. Insbesondere bei den Junioren erleben wir jedoch immer wieder Probleme betreffend Kommunikation oder erhalten negative Rückmeldungen zum Verhalten der Tessiner Teams. Anlässlich eines Treffens aller Beteiligten und unter der Führung des SFV soll nun versucht werden, diese Zusammenarbeit wieder zu verbessern.

Bei den Frauen 2. Liga setzte sich die SG Stans/Engelberg knapp durch und konnte sich als verdienter Meister feiern lassen. Da sie auf den anschliessenden Aufstieg verzichteten, übernimmt der FC Sempach deren Platz und steigt in die 1. Liga auf.

## **EINSPRACHE- UND REKURSVERFAHREN**

Auch für die Strafkommision ging eine sehr intensive Saison zu Ende. So mussten in der vergangenen Saison 18 Einsprachen gegen Strafverfügungen behandelt werden. Elf davon betrafen ausgesprochene Spielerstrafen, sechs Sanktionen gegen Trainer und eine einen Teamprotest. Nach jeweiliger persönlicher Kontaktaufnahme, insbesondere mit dem Schiedsrichter, durch den Präsidenten der Wettspielkommission, allenfalls weiteren Beweisabnahmen und erfolgter Neueinschätzung des Sachverhaltes, wurden fünf Einsprachen vollständig und vier teilweise gutgeheissen. Die ausgesprochenen Strafen wurden entsprechend aufgehoben oder reduziert. Acht Einsprachen mussten abgewiesen werden. Auf eine konnte mangels geleisteten Kostenvorschuss schliesslich nicht eingetreten werden. Neben den Einsprachen hatte die Strafkommision auch über das weitere Vorgehen nach vier erfolgten Spielabbrüchen sowie besonderen Vorkommnissen nach dem Spiel zu verfügen. Des Weiteren mussten drei Trainer vor die Fairplaykommission bestellt werden, da sie innerhalb eines Kalenderjahres zwei Mal vom Schiedsrichter aus der technischen Zone verwiesen worden waren. Besonders auffällig war dabei die Häufung von Einsätzen von Spielern unter falschem Namen. In fünf von acht Fällen mussten Einsprachen wegen diesbezüglich ausgesprochenen Strafen beurteilt

werden. Der Einsatz eines Spielers unter falschem Namen zieht massive Strafen nach sich. Bestraft werden hierfür nebeneinander der Trainer, der betreffende Spieler und der Captain des Teams. Der Trainer und der Captain deshalb, weil sie mit ihrer Unterschrift auf der Spielerkarte die Richtigkeit der Angaben bestätigt haben. Die Richtlinien des SFV, aber auch die Praxis in den Regionalverbänden, sehen hierfür monate-, ja sogar jahrelange Sperren vor. Der Regionalverband ist hier in der Ausfällung der Strafen in seinem Gebiet jedoch grundsätzlich frei.

Die Wettspielkommission fährt hier in unserem Regionalverband einen harten Kurs. Die Strafpraxis der vergangenen Jahre lag in unserem Strafverbandsgebiet jeweils durchschnittlich bei 18 Monaten Sperre. Auch in den in der vergangenen Saison zu beurteilenden Fällen erfolgten in Fortsetzung der bisherigen Strafpraxis Sperren zwischen sechs bis 18 Monate (teilweise in sämtlichen Funktionen, z.B. wenn der Trainer gleichzeitig Spielertrainer ist), wobei im Zeitpunkt des Berichtes noch nicht alle Strafen in Rechtskraft erwachsen sind. Bei der Dauer der Sperre wurden die besonderen Umstände nach oben (z.B. wiederholter Einsatz) und nach unten (Juniorealter von Captain oder eingesetztem Spieler) jeweils mitberücksichtigt. In einem besonders krassen Fall hat ein Trainer vorsätzlich in sieben Partien systematisch einen Spieler unter falschem Namen eingesetzt. Der Trainer wurde mit einer dreijährigen Sperre, der jugendliche Spieler mit einer einjährigen Sperre, sowie die unterschiedlichen Captains mit symbolischen Sperrungen belegt. Nach Ansicht der Strafkommision handelt es sich beim Einsatz unter falschem Namen denn auch um einen «Betrug» am Gegner und am Verband – und damit um eines der unsportlichsten Vergehen überhaupt. Bei diesbezüglichem Verdacht kann der Sachverhalt durch den Verein bei der Geschäftsstelle gemeldet (Zweifel über die Spielberechtigung) und überprüft werden lassen.

## **AUSBLICK AUF DIE NEUE SAISON**

Trotz den anfänglichen kontroversen Diskussionen um das freie Ein- und Auswechseln in der 3. Liga, scheint dies mittlerweile von allen Seiten akzeptiert zu sein und negative Rückmeldungen, bspw. aufgrund exzessiven Auswechselns kurz vor Ende der Partie, haben wir – wenn überhaupt – nur ganz vereinzelt erhalten. Doch kaum hat sich diese Regelung eingespielt, informierte der SFV anlässlich der Frühjahrsversammlung erstmals über eine weitere Regeländerung betreffend die Anzahl von Auswechslungen. Die FIFA, bzw. der für die offiziellen Spielregeln zuständige International Football Association Board (IFAB), hat auf die Saison 2017/18 hin die Spielregeln, u.a. zur Frage der Anzahl Auswechslungen von Spielern während eines Spiels, geändert. Nebst der Einführung der Möglichkeit, im Breitenfussball frei ein- und auszuwechseln (die im SFV bereits «proaktiv» genutzt wurde), wurde es den Nationalverbänden neu freigestellt, für Wettbewerbe unterhalb der jeweils höchsten Liga der Männer (in der Schweiz: Raiffeisen Super League) und Frauen (in der Schweiz: National-Liga A) bis zu fünf statt wie bisher drei Auswechslungen zuzulassen.

**«So sind in der Saison 2018/2019 nun sowohl in unserer 2. Liga Regional als auch in der 2. Liga Interregional vier Auswechslungen pro Spiel möglich.»**

Die Inkraftsetzung wäre bereits sehr kurzfristig per 1. Juli 2018, also auf die Saison 2018/19 möglich gewesen. Trotz der drängenden Zeit für einen Entscheid entschied sich die Wettspielkommission zu einer kurzen Umfrage bei allen unseren Vereinen. Das Resultat ergab, dass sich ziemlich genau 50% der Vereine für und 50% gegen eine Erhöhung der Auswechslungen in der höchsten Liga unseres Verbandsgebietes aussprachen. Der IFV sprach sich anschliessend mit zwei weiteren Deutschschweizer Regionalverbänden gegen eine Erhöhung aus. Dies insbesondere vor dem Hintergrund der gemachten Umfrage und der Tatsache, dass die Amateurliga damals entschied, die Anzahl der Auswechslungen für die Saison 2018/19 in der 2. Liga Interregional bei drei zu belassen. Erst am 7. Juli 2018 suchte und fand man letztlich auf Initiative der Amateurliga einen Kompromiss, dem

letztlich auch der IFV (gemeinsam mit sechs weiteren Regionalverbänden) im Sinne einer «einheitlichen» Lösung zustimmte. Aus Sicht der WK macht es denn keinen Sinn, dass von der 3. Liga bis zur 2. Liga Interregional in jeder Liga unterschiedliche Auswechslmöglichkeiten bestehen würden und dabei unsere höchste Regionalliga das restriktivste Auswechslkontingent hätte. So sind in der Saison 2018/19 nun sowohl in unserer 2. Liga Regional als auch in der 2. Liga Interregional vier Auswechslungen pro Spiel möglich. Eine gesamtschweizerische Lösung konnte hingegen nicht erzielt werden. So bleiben im Gebiet des AFV weiterhin nur drei Auswechslungen möglich, während in den fünf welschen Regionalverbänden neu fünf Auswechslungen zugelassen sind.

## **DANK**

Zum Schluss gilt auch dieses Jahr mein Dank an meine Kommissionsmitglieder für ihr Engagement, ihre Mitarbeit und Kollegialität. Ein besonderer Dank gilt unserem Leiter der Geschäftsstelle Markus Berwert, von dessen Erfahrung, Engagement und Wissen die ganze Wettspielkommission und letztlich der ganze Wettspielbetrieb profitiert. Er steht den Vereinen als Erstkontakt für Fragen, Anregungen aber auch Reklamationen zur Verfügung. Er beantwortet diese stets mit grossem Fachwissen, der nötigen Sachlichkeit und Ruhe. Die gesamte Wettspielkommission freut sich auf die neue Saison und wünscht allen Teilnehmern eine unfallfreie Spielzeit. Wir freuen uns gleichzeitig auf hoffentlich angeregte Gespräche und Diskussionen anlässlich unserer Besuche an Spielen in allen Ligen und Altersklassen. Nur gemeinsam, jedoch mit der nötigen kritischen, aber stets sachlichen Betrachtung, bringen wir unseren Verband vorwärts.

*Rolf Rüdisser  
Präsident Wettspielkommission*

Jedes Jahr werden rund 45 000 Fussballer durch Verletzungen zum Zuschauen gezwungen.



Fussball ist eine der populärsten Sportarten in der Schweiz. Leider verletzen sich jedes Jahr rund 45 000 Menschen dabei – ein ganzes Stadion voll. Bestimmen Sie jetzt Ihr persönliches Risikoprofil und senken Sie so Ihre Verletzungsgefahr: mit dem Fussballtest auf [suva.ch](http://suva.ch).

**suvaliv**  
Sichere Freizeit

# JAHRESBERICHT DER TECHNISCHEN KOMMISSION

PETER LAENG (SC OG), PRÄSIDENT TK

MEIN ERSTES AMTSJAHR IST BEREITS ZU ENDE UND ICH DARF AUF EIN SPANNENDES UND LEHRREICHES JAHR ZURÜCKBLICKEN. DAS VERGANGENE JAHR HAT ABER AUCH GEZEIGT, DASS ES NOCH VIEL ZU TUN GIBT UND WIR, WIE MAN SO SCHÖN SAGT, AM BALL BLEIBEN MÜSSEN.

## **KURSWESEN**

Wie in den vergangenen Jahren bot der IFV ein intensives und breit gefächertes Programm an, das von unserem Technischen Leiter und Kursobmann, Patrick Bühlmann, hervorragend koordiniert wurde. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir Jahr für Jahr auf ein kompetentes Instruktoren-Team zurückgreifen können, das sich zu Gunsten des Trainernachwuchses engagiert.

Markus Kummer hat den Instruktoren-Lehrgang Ende 2017 erfolgreich abgeschlossen und ist nun SFV Instruktor – herzliche Gratulation. Für den Instruktoren-Lehrgang 2018 wurden aus unserem Verbandsgebiet Pius Kaspar (konnte 2017 nicht teilnehmen), Michel Renggli, Norbert Fischer und Christian Nyffeler zugelassen.

David Andreoli, Antonio Bozzi, Paul Fässler, Michel Renggli und Stefan Zimmermann haben das A-Diplom 2017 erfolgreich bestanden, Selver Hodzic und Saba Velic 2018 die Zulassungsprüfung für das A-Diplom bestanden. Gerardo Seoane hat 2017 die UEFA-Pro-Lizenz erfolgreich bestanden.

Den erfolgreichen Absolventen gratuliere ich herzlich. Allen noch in der Ausbildung stehenden Absolventen wünsche ich eine interessante wie auch lehrreiche Zeit und viel Erfolg bei den Prüfungen.

Die Übersicht aller Kurse in unserem Verbandsgebiet (Juli 2017 bis Juni 18) und Anzahl Teilnehmer:

- 6 (Vorjahr 5) Einsteigerkurse, 235 Teilnehmer (Vorjahr 209), 45 Abmeldungen oder unentschuldigte Absenzen
- 1 (1) J+S Kids Leiterkurs (Diplom D), 21 Teilnehmer (Vorjahr 20), 17 qualifiziert
- 2 (2) J+S Kids-Kurs «Modul Fortbildung», 54 Teilnehmer (Vorjahr 48)
- 4 (4) C-Diplomkurse, 103 Teilnehmer (Vorjahr 98), 101 qualifiziert

- 2 (2) C+ Aktive, 52 Teilnehmer (Vorjahr 57), 49 qualifiziert
- 1 (1) B-Diplomkurs, 23 Teilnehmer (Vorjahr 27), 19 qualifiziert
- 14 (13) J+S Modul «Fortbildung» (FK's), 459 Teilnehmer (Vorjahr 430), 24 Abmeldungen oder unentschuldigte Absenzen
- 1 (1) Torhüter-Trainerkurs «Niveau 1», 19 Teilnehmer (Vorjahr 19), 18 qualifiziert

Die Feedbacks der Teilnehmer aus allen Kursen waren wie immer sehr positiv. Das ist der Verdienst der Instruktoren, der Kursleiter, der Sportämter und «last but not least» auch von Patrick Bühlmann. Alle haben einen super Job gemacht – recht herzlichen Dank.

Wiederum ein grosses Dankeschön geht an die Sportämter für Ihre finanzielle Unterstützung zugunsten der Stützpunkte und Auswahlmannschaften.

## **REGIONALAUSWAHLEN**

### **FE-13 KNABEN AUSWAHL**

Wie bereits 2017 trugen die FE-13 Regionalauswahlen ihr Finalturnier 2018 beim FC Emmenbrücke am Wochenende des 16. und 17. Juni aus. Das IFV-Team zeigte wie schon in den vorangegangenen Jahren eine ausserordentlich gute Vorstellung und musste sich nur von FVRZ 2 (Zürich) geschlagen geben. Alle anderen Teams konnten mit unseren Talenten des Jahrgangs 2005 nicht oder kaum mithalten und wurden besiegt. Daraus resultierte ein toller 2. Schlussrang, wie 2017. Das Team vermochte bezüglich Offensivspiel, Defensivverhalten sowie auf technisch zu überzeugen und hat im Verlaufe des Jahres grosse Fortschritte gemacht. Für die FE-13 Regionalauswahl waren Patrick Bühlmann und Felice Pescatore verantwortlich sowie

als Physiotherapeutin Esther Villiger. Den Spielern und dem Staff gratuliere ich recht herzlich. Der Staff bleibt uns für die nächste Saison glücklicherweise erhalten.

#### **FE-12 STÜTZPUNKTE**

Am 17.12.17 fand die 19. Austragung des IFV FE-12 Hallenturniers für regionale Stützpunkte statt. Das Turnier wurde zum ersten Mal in Rotkreuz durchgeführt und war ein voller Erfolg. Tolle Spiele, begeisterte Zuschauer, top Organisation und ein Team aus unserem Verbandsgebiet im Final. Dieser ging dann aber gegen die Mannschaft aus dem Fussballverband Nordwestschweiz (FVNWS) verloren. Mit Rotkreuz haben wir einen tollen neuen Gastgeber gefunden, der auch das Turnier 2018 ausrichten wird.

Die drei FE-12 Stützpunkte Schwyz, Luzern und Sempach haben sich mittlerweile in unserem Verbandsgebiet sehr gut etabliert. Wiederum haben über 200 Junioren in den Sichtungstrainings ihr Bestes gegeben und um einen Platz im Stützpunkt-Team «gekämpft».

Die Trainer der verschiedenen Stützpunkte überzeugten mit ihrer Arbeit und setzten die Footecco-Philosophie perfekt um. Folgende Trainer standen im Einsatz:

- **Stützpunkt Luzern**  
Edvaldo Della Casa und Ivan Dal Santo
- **Stützpunkt Sempach**  
Dominik Eberle und Benny Portmann
- **Stützpunkt Schwyz**  
André Gafner und Alex Sidler

Ab der Saison 2018/19 zieht der Stützpunkt Sempach aus organisatorischen Gründen nach Sursee.

Folgende Trainer stehen während der kommenden Saison im Einsatz:

- **Stützpunkt Luzern**  
Dominik Eberle und Ivan Dal Santo
- **Stützpunkt Sempach**  
Benny Portmann und Edvaldo Della Casa
- **Stützpunkt Schwyz:**  
Alex Siedler und Paul Fässler

André Gafner danke ich bestens für seine Arbeit. Paul Fässler heisse ich herzlich willkommen und wünsche ihm viel Spass beim Stützpunkt in Schwyz.



Peter Laeng, Präsident TK

#### **FE-13 UND FE-14 TEAM LUZERN NORD**

In der Saison 2017/18 haben sich beide Teams weiter prächtig entwickelt und konnten mit den meisten gegnerischen Teams mithalten oder waren ebenbürtige Gegner. Es stand aber immer die Ausbildung und nicht das Resultat im Vordergrund. Für die Ausbildung waren folgende Trainer im Einsatz:

- **Trainer FE-14 Team, Schötz:** Bruno Wächter (bis 31.12.17), Nadine Wagner (ab 01.01.18) und Luciano Mirabelli
- **Trainer FE-13 Team, Sempach:**  
Stefan Zimmermann und Michael Huber

Die Footecco Teams, FE-13 in Sempach (seit der Saison 2012/13) und FE-14 in Schötz (seit der Saison 2015/16) wurden durch den IFV kontinuierlich aufgebaut und betreut. Mittlerweile sind sie aus der Region nicht mehr wegzudenken. Wie bereits im letzten Jahresbericht angekündigt, zieht sich der IFV aus der Organisation zurück und übergibt die beiden Teams der FC Luzern-Innerschweiz AG. Beide Teams werden inskünftig in Sursee trainieren und spielen.

#### **FE-13 UND U-15 MÄDCHEN**

Das FE-13 und das U-15 Team wurde von Stephan König, Silvia Steiner, Marijana Brezovski, Nadine Wagner und Markus Kummer trainiert. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr gab es bezüglich Qualität eine Steigerung, die sich auch in den Resultaten zeigte. Am Auswahlturnier vom 18. und 19. November 2017 in Luzern konnte das FE-13 wie auch das U-15 Team alle drei Spiele erfolgreich gestalten. Aufgrund neuer Bestimmungen beim SFV wurde die U-15 im März 2018 in die C-Talents des FC Luzern Frauen Spitzenfussball integriert. Ab der kommenden Saison wird der IFV nur noch eine FE-13 Auswahl führen, die von Nadine Wagner geleitet wird. Allen Trainer/Innen der Auswahl-, Stützpunkte- und FE-Teams herzlichen Dank für das grosse Engagement und die kompetente Ausbildung der talentiertesten Boys und Girls aus der Innerschweiz.

## FRAUENFUSSBALL

Auf die Saison 2017/18 übernahm Barbara Reber die Leitung des Ressorts Frauenfussball. Ich hoffe, dass uns Barbara noch lange erhalten bleibt und weiterhin so viel Herzblut für den Frauenfussball aufbringt. Nennenswertes aus den Frauenfussball-Ligen:

### FRAUEN SPITZENFUSSBALL

- Nationalliga A (Frauen), 4. Rang
- U-19 (Frauen), 2. Rang
- U-17 (Frauen) (Platzierungsrunde 1-4), 3. Rang

#### 1. LIGA

- Aufstieg FC Küsnacht in die Nationalliga B
- SC Schwyz schafft den Ligaerhalt
- FC Baar steigt in die 2. Liga ab
- FF Lugano 1976 II steigt ebenfalls in den IFV Verband ab

#### 2. LIGA / 3. LIGA / 4. LIGA

- Verbandsmeister FC Stans (da der FC Stans auf den Aufstieg verzichtet, steigt der FC Sempach auf)
- SG Malters/Wolhusen steigt in die 3. Liga ab
- FC Adligenswil wiederaufstieg in die 2. Liga
- FC Hergiswil und FC Meggen steigen in die 4. Liga ab
- FC Baar U23 und SG Obwalden steigen in die 3. Liga auf

#### JUNIORINNEN B

- In der Frühjahrsrunde wurde wegen 7 Teilnehmern mit 1 ½ Runde gespielt. Eine Rangliste konnte daher nicht erstellt werden

#### IFV DICKERHOF CUP

- IFV Frauen Cupfinal Team Amt Entlebuch – SG Stans-Engelberg 4:3 n. V.
- IFV Juniorinnen B Cupfinal FC Küsnacht – FC Baar 1:13, klarer Sieg
- Beim Schweizer Cup Juniorinnen B war leider kein IFV Team vertreten

## ALLGEMEIN

Nach den Turbulenzen rund um den Frauen Spitzenfussball im vergangenen Jahr bewegte man sich in der Saison 2017/18 in eher ruhigeren Gewässern und hatte «nur» mit den üblichen Problemen zu kämpfen.

Auf regionaler Ebene kämpfen wir jedoch immer noch mit einer eher dünnen Spielerinnendecke. Wir hoffen, dass sich diese Situation mit den Aktionen «Bring a Friend» und den neu eingeführten Juniorinnenkategorien verbessert. Neu gibt es mit der FF-19, FF-15 und FF-12 drei reine Juniorinnenkategorien. Die Juniorinnen haben aber weiterhin die Möglichkeit, in Knaben-Teams zu spielen. Dass in der Innerschweiz gute Arbeit geleistet wird zeigen die Zahlen der aktuellen Nati-Kader:

- **U16:** Total 31 Spielerinnen davon 5 aus der Innerschweiz
- **U17:** Total 28 Spielerinnen davon 5 aus der Innerschweiz
- **U19:** Total 52 Spielerinnen davon 10 aus der Innerschweiz
- **A-Team:** Total 35 Spielerinnen davon 5 aus der Innerschweiz

Ein herzliches Dankeschön den Ressortmitgliedern Barbara Reber, Jessica Achermann, Nadine Wagner und Markus Kummer als beratende Stimme. Nadine Wagner verlässt (neu auf dem IFV-Sekretariat) das Ressort und wird durch Markus Kummer ersetzt.

**«Im Gegensatz zum vergangenen Jahr gab es bezüglich Qualität eine Steigerung, die sich auch in den Resultaten zeigte.»**







Joma



OKB

Pilatus  
markt  
Kriens

## BREITENFUSSBALL

Wie immer, wenn die Ausführungsbestimmungen ändern, ist der Aufschrei gross. Doch so «laut» wie in dieser Saison war er noch selten. Bei den E-Junioren hat man sich entschieden, neu 3 x 20 Minuten (inkl. gegebener Auswechslungskriterien) und bei den F-Junioren ohne Kifu-Schiedsrichter zu spielen. Leider mussten wir feststellen, dass sich einige Vereine nicht an die Ausführungsbestimmungen hielten und sehr eigenwillig handelten. Dies hat die TK leider dazu gezwungen, auf die neue Saison neue Leistungstarife einzuführen. Die Mitglieder vom Ressort Breitenfussball werden die Spiele und Turniere wiederum hautnah begleiten und, wo nötig, Aufklärungsarbeit auf den Plätzen zu leisten. Der halbjährlich erscheinende KIFU-Newsletter stösst weiterhin auf grosses Interesse und wird auch in der Saison 18/19 wieder verschickt. Marcel Schneider musste aus beruflichen Gründen in der Winterpause von seinem Amt als Kifu-Chef IFV zurücktreten. Neu übernimmt Alberto Barreiro das Amt.

Grosser Beliebtheit erfreuen sich weiterhin die IFV-Hallenturniere. Über 400 Teams nahmen in den neun Kategorien teil und kürten die inoffiziellen IFV-Hallenmeister. Erstmals organisierte der SC Cham das Turnier der E-Junioren. Der SC Cham konnte sich gleich mehrfach freuen. Einerseits über die ausgezeichnete Organisation des Turniers, andererseits holte man bei den F-, E-, und D-Junioren den Titel - herzliche Gratulation.

Nach über 35 Jahren als Funktionär beim IFV, davon 25 Jahre als Chef Hallenturnier, trat Mike Bienz per Ende dieser Saison zurück. Besten Dank für alles, Mike. Nachfolger wird Hansjörg Mahler, dem ich viel Glück finde bei seiner neuen Aufgabe.

Im Winter fanden drei dezentrale J+S Coach Fortbildungen statt. Der Vortrag von Dominik Müller (Kifu Chef SFV) fand dabei grossen Anklang. Ich danke allen Beteiligten für die Organisation und dem SC Cham, dem SC Emmen und dem FC Ruswil für das Gastrecht.

Zum zweiten Mal durfte unsere Region den CCJL-Finaltag organisieren. Beim wiederum vom FC Luzern auf der Allmend Süd organisierten Anlass trafen sich die besten Breitenfussballteams aus der ganzen Schweiz und kürten ihre Schweizer Meister. Seitens IFV standen das Team Rontal (Jun C), SC Kriens (Jun B) und Zug 92 (Jun A) im Einsatz. Dabei konnten bei den A- und C-Junioren je ein hervorragender 2. Rang erreicht werden - herzliche Gratulation!

Franz Niffeler als Ressortleiter und seinem Team mit Hansjörg Mahler, Mike Bienz und Alberto Barreiro danke ich ganz herzlich für ihren Einsatz in der vergangenen Saison.

## SCHULFUSSBALL / CS CUP KT. LUZERN

Erfolgreiche Innerschweizer Teams am Finaltag des Credit Suisse Cups in Basel: Wir gratulieren den Jungs der 4. Klasse aus Steinhausen vom Schulhaus Sunnegrund wie auch den Jungs der 9. Klasse aus Kriens vom Schulhaus Kirchbühl zum Schweizermeister-Titel. Zudem wurde das Mixed-Team (Mädchen und Knaben) der Kategorie 4 - United aus den Schulen Allenwinden Baar und Herti Zug, mit der besten Tordifferenz in den Gruppenspielen zum «Credit Suisse Cup Team of the Year» ausgezeichnet. Dabei gewannen sie einen Videoauftritt an den Swiss Football Awards 2018, Tickets für die ganze Mannschaft für einen Besuch eines Spiels des Schweizer Männer A-Nationalteams und ein Foto-Shooting als Aushängeschild für die Kommunikation im Folgejahr.

Die Credit Suisse wird den Anlass auch in den nächsten Jahren grosszügig unterstützen und ist bestrebt, diesen auszubauen. Künftig könnte dies aber auch einen Mehraufwand für den IFV bedeuten. Wir werden sehen.

Wiederum war der Anlass unter der Führung von Philipp Méroz hervorragend organisiert. Ihm und auch den lokalen OK's danke ich für das grosse Engagement ganz herzlich.

## SCHLUSSWORT

Ich danke allen, die mich in meinem ersten Amtsjahr unterstützt haben. Insbesondere den TK-Mitgliedern, meinen VV-Kollegen sowie Nadja Achermann und Markus Berwert vom IFV-Sekretariat. Speziell danken möchte ich Patrick Bühlmann für sein enormes Engagement.

*Peter Laeng*

*Präsident Technische Kommission*

**«Die Credit Suisse wird den  
Anlass auch in den nächsten  
Jahren grosszügig unterstützen  
und ist bestrebt, diesen  
auszubauen.»**

# JAHRESBERICHT

## SENIORENKOMMISSION FUSSBALL

PETER LÜÖND (FC IBACH), PRÄSIDENT SENKO

TONI ZWEILI (FC STANS), SACHBEARBEITER SENKO

MARKUS ZWYSSIG (FC MUOTATHAL), SACHBEARBEITER SENKO

Fussball ist die Sportart Nummer 1 auf der ganzen Welt. Gerade deshalb ist es wichtig, dass die Entwicklung weitergeht und neue Wege gefunden werden, das Fussballspiel noch attraktiver, fairer und gerechter zu gestalten. Bei der WM in Russland wurde der VAR (Video Assistant Referee) aus meiner Sicht erfolgreich und sinnvoll angewendet. Brauchen wir den VAR auch im Seniorenfussball? Natürlich nicht! Wir brauchen aber neue Formate um den Seniorenfussball weiterhin erfolgreich anbieten zu können. Es wird für viele Vereine immer schwieriger genügend Spieler für eine Mannschaft zu finden. Sind die Gruppierungen dafür die richtige Lösung? Wenn die Gruppierung gut organisiert ist und korrekt eingesetzt wird, bin ich der Meinung, dass dies eine gute Lösung ist.

Auch der Schweizerische Fussballverband hat die Problematik im Seniorenfussball erkannt und eine Arbeitsgruppe gebildet. «Fussball lebenslang», heisst das Motto. Warum sollen nicht auch noch 60-jährige oder Ältere Fussball spielen können? Es funktioniert! Wer es nicht glaubt, Walking Football ist in England bereits verankert. Was in England gut ist, könnte doch auch in der Schweiz funktionieren. Viele werden jetzt sicher skeptisch sein. Wenn wir doch ehrlich sind, das waren wir doch auch bei der Einführung des Senioren 50+ Fussballs. Heute können wir doch stolz sein, dass in der vergangenen Saison beim Innerschweizerischen Fussballverband 23 Mannschaften an der Meisterschaft teilgenommen haben. Eine erste Massnahme wurde von der Arbeitsgruppe bereits ausgearbeitet. Ab der Saison 2019/20 wird es auch bei den Senioren 50+ den Schweizer-Cup geben. Von der Arbeitsgruppe werden wir weiterhin hören und sind gespannt, in welche Richtung sich der Seniorenfussball in der Zukunft entwickeln wird. Es ist unbestritten, dass die Senioren eine sehr wichtige Rolle im Verein

spielen. Die Junioren sind die Zukunft, die Senioren sind das Heute – und die werden in den Vereinen in den verschiedensten Rollen dringend gebraucht! Viele interessante und vor allem auch meistens faire Spiele durften wir von der SENKO auf den Fussballplätzen in der Innerschweiz miterleben. Natürlich darf der Siegeswille auf dem Fussballplatz auch bei den Senioren nicht fehlen, aber so sollte doch, wie im Juniorenfussball, das Ergebnis nicht das Wichtigste sein. Freude an der eigenen Leistung, Freude am Sport und Freude an der Kameradschaft im Team wie auch im Verein kommen für mich an erster Stelle.

Die Organisation der Senioren 50+ Turniere hat viel Flexibilität erfordert. Es zeigte sich, dass verschobene Turniere kaum noch nachgeholt werden konnten. Das neue Format des Endturniers, mit acht qualifizierten Teams, wurde von den teilnehmenden Mannschaften sehr geschätzt und darf als Erfolg bezeichnet werden. Mit ein paar kleinen Anpassungen bin ich überzeugt, dass auch in Zukunft auf den Plätzen im IFV-Gebiet toller 50+ Sport gezeigt wird.

### **AUSLOSUNGEN IFV-DICKERHOF-CUP**

Wie in den vergangenen Jahren haben wir auch in der Saison 2017/18 die Cup-Auslosungen bei verschiedenen Vereinen durchgeführt. So durften wir beim FC Meggen, SC Buochs, FC Sins und beim SC Cham Gastrecht geniessen. Wir werden auch in der kommenden Saison wieder bei unseren Clubs die Auslosungen vornehmen und schätzen dabei den Kontakt mit den Vereinen und Spielern. Gerne nehmen wir dabei Anregungen entgegen und versuchen diese, wenn immer möglich, auch umzusetzen.

## SPORTLICHE DATEN

Die Meisterschaft war sowohl bei den Senioren 30+ wie auch bei den Senioren 40+ bis am Schluss sehr spannend. Bei den Senioren 40+ gab es sogar eine sogenannte «Finalissima». In einem spannenden Spiel siegte das Team Surental in Eich und sicherte sich so den Meistertitel bei den Senioren 40+. Bei den Senioren 30+ sicherte sich dafür das Team Eich / Gunzwil in der Schlussrunde den Meisterpokal.

## DIE GEWINNER DER SAISON 2017 / 2018

- **Team Eich / Gunzwil**  
IFV-Meister Senioren 30+
- **Team Surental**  
IFV-Meister Senioren 40+
- **FC Ebikon**  
IFV-Meister Senioren 50+
- **FC Entlebuch**  
IFV-Dickerhof-Cupsieger Senioren 30+
- **Team Gunzwil /Eich**  
IFV Dickerhof-Cupsieger Senioren 40+

Wir gratulieren ebenfalls folgenden Teams zum Aufstieg in die Meister- oder Promotionsklasse:

- **Aufstieg Senioren 30+ Meister**  
SG Wolhusen-Malters, FC Baar
- **Aufstieg Senioren 30+ Promotion**  
Team OG/Kickers, FC Ibach, SG Zell/Willisau
- **Aufstieg Senioren 40+ Meister**  
SC Steinhausen
- **Aufstieg Senioren 40+ Promotion**  
SG Malters-Wolhusen, TEAM Menzingen / Aegeri

## SCHWEIZER CUP

### SENIOREN 30+ UND SENIOREN 40+

Zum Anlass des Jubiläums 100 Jahre IFV wurde die Innerschweiz als Austragungsort des Finaltages des Schweizer Cup der Senioren 30+ und 40+ gewählt. Mit dem FC Willisau haben wir einen Verein für die Durchführung gefunden, der mit seiner tollen Sportanlage Schlossfeld und der vorzüglichen Organisation alle begeistern konnte. An dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an den ganzen Verein und speziell an «Wisu» Frey, der als OKP einen riesigen Einsatz geleistet hat. Nachdem in der letzten Saison der FC Entlebuch für Furore sorgte, waren die Teams des IFV in der vergangenen Saison etwas weniger erfolgreich. Leider konnte sich kein Team für den Final bei uns in der Innerschweiz qualifizieren. Mit dem FC Schattdorf schied bei den Senioren 30+ im Halbfinal unser letzter Vertreter trotz einer sehr guten Leistung gegen den FC Lerchenfeld äusserst unglücklich aus.

In der kommenden Saison 2018/19 werden folgende Teams den Innerschweizerischen Fussballverband



Peter Lüönd (FC Ibach), Präsident SenKo

im Schweizer Cup der Senioren 30+ und 40+ vertreten:

30+: Team Eich / Gunzwil /, SK Root, FC Entlebuch  
40+: Team Surental, Team Gunzwil / Eich, FC Seetal  
Die Finals Spiele finden am 25. Mai 2019 im Wallis statt.

## DANKE TONI

Nach 21 Jahren Verbandstätigkeit beim Innerschweizerischen Fussballverband hat Toni Zweili seinen Rücktritt bekannt gegeben. Seit 1997 war Toni für die SENKO des IFV auf vielen Fussballplätzen in der Innerschweiz anzutreffen. Zusätzlich engagierte er sich seit dem Jahr 2000 in der Wettspielkommission des IFV. Verdienterweise wurde Toni im Jahr 2013 Ehrenmitglied des Innerschweizerischen Fussballverbandes. Lieber Toni, im Namen des ganzen IFV, im speziellen der SENKO und der Senioren, danke ich Dir ganz herzlich für Deinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten des Fussballs. Ich hoffe, Dich weiterhin auf den Fussballplätzen anzutreffen und wünsche Dir für die Zukunft alles Gute und vor allem beste Gesundheit.

Ein spannendes Jahr, mit vielen tollen Eindrücken im Seniorenfussball ist vorbei. Ein herzliches Dankeschön geht an meine beiden Kollegen Markus Zwyssig und Toni Zweili in der SENKO, für ihren tollen Einsatz und zuverlässige Arbeit zu Gunsten unserer Senioren. Ebenfalls danke ich meinen Kollegen im Verbandsvorstand für die jederzeit kollegiale und unterstützende Zusammenarbeit. Nicht zu vergessen ist die Geschäftsstelle des IFV unter der Leitung von Markus Berwert für die kompetente und rasche Erledigung unserer Anliegen.

Ich freue mich auf die kommende Saison, in welcher bei meinem Aufgabenfeld neu die Vereinsunterstützung dazu kommt. Ich bin überzeugt, dass wir auch bei der Vereinsunterstützung gemeinsam und zusammen mit dem Schweizerischen Fussballverband viel bewegen können und den Vereinen entsprechend gute Unterstützung anbieten werden.

Peter Lüönd  
Präsident Seniorenkommission IFV

# JAHRESBERICHT

## SCHIEDSRICHTER KOMMISSION

BEAT DITTLI (FC ALTDORF), PRÄSIDENT SK

PATRICK HABERMACHER (FC BEINWIL A.SEE), VIZEPRÄSIDENT &

KURSWESEN WEITERBILDUNG SK

MARKUS RÄBRE (FC HOCHDORF), KO-TEST & ASSISTENTENWESEN SK

MARCEL VON FLÜE (FC SINS), KURSWESEN GRUNDKURS SK

NICOLAS MÜLLER (FC ESCHENBACH), INSPEKTIONSWESEN SK

DAVID SCHÄRLI (FC NOTTWIL), TALENTWESEN SK

NADJA ACHERMANN (BIS 15.06.2018),

NADINE WAGNER (AB 01.06.2018), SR-AUFGEBOTS-STELLE SK

### **GESAMTVERANTWORTUNG (BEAT DITTLI)**

Die Schiedsrichter Kommission behandelte ihre Geschäfte an zehn Kommissions- und zwei Qualifikationssitzungen. Mit der Saison 2017/18 darf ich als Schiedsrichter Verantwortlicher zufrieden sein. Die Schiedsrichter standen in diesem Jahr sehr wenig in Kritik. Für den Einsatz aller Schiedsrichter möchte ich mich herzlich bedanken. Mit grossem Stolz durften wir in diesem Jahr die FIFA Nomination von Urs Schnyder verkünden, ist er doch wieder der erste Innerschweizer Schiedsrichter, der nach Ruedi Renggli den FIFA Status erreicht.

Leider haben sich die Engpässe bei Samstag-Spielen nicht verbessert. Aus diesem Grund mussten wir, wie vor einem Jahr bereits bei der 4. Liga, neu auch bei 3. Liga-Spielen auf Sonntagsrunden drängen. Damit wir in Zukunft auf solche Aktionen verzichten können, benötigen wir mehr Schiedsrichter. Zu diesem Zweck haben wir an der Präsidentenkonferenz allen Vereinen Werbeblachen – mit unseren Aushängeschildern Urs Schnyder und Lukas Fähndrich – abgegeben.

Wiederum durften wir uns bei den J+S Weiterbildungskursen mit einer Regellektion beteiligen. In diesem Jahr galt das Augenmerk auf Notbremse-Situationen. So konnten die Teilnehmer via Videotest gleich selber ihren Wissensstand testen, und so mancher verliess den Raum nach der Lektion mit einem Aha-Erlebnis. Gerade die Frage nach den Voraussetzungen, welche erfüllt sein müssen, dass bei einer Notbremse-Situation ein Verteidiger mit einer Gelben oder eben mit einer Roten Karte bestraft wird, benötigt die eine oder andere Erläuterung wie auch das Betrachten der Wiederholungen von Videoszenen. Bekanntlich stehen den Schiedsrichtern auf dem Feld keine

Wiederholungen zur Verfügung, und wir hoffen, dass solche Lektionen zum besseren Verständnis für das Amt des Schiedsrichters beitragen. In diesem Zusammenhang möchte ich der TK für die tolle Zusammenarbeit danken.

Die SK ist auch für die KiFu Schiedsrichterausbildung in der Region verantwortlich. So haben wir in diesem Jahr drei Kurse in Emmen angeboten, und bei vier Vereinen durften wir einen solchen Kurs vor Ort durchführen und damit rund 250 neue KiFu Schiedsrichter ausbilden. Die Ausbildung ist auch deshalb essenziell, weil in den meisten Regionalverbänden rund 80% der Neu-Schiedsrichter aus diesen KiFu Schiedsrichter rekrutiert werden. Ziel in den Vereinen sollte es deshalb sein, genau diese Kollegen auf den nächsten Anwärter-Kurs anzusprechen.

### **SR-BESTAND**

In diesem Jahr gaben 52 Schiedsrichter den Rücktritt bekannt, sei es aufgrund der Motivation oder aus privaten Gründen. Die Schiedsrichterkommission sah sich zudem gezwungen, sich aufgrund von grobunsportlichem Verhalten von einem Schiedsrichtern zu trennen. Dieser konsequente Kurs führte auch dazu, dass wir sechsmal eine einmonatige und einmal eine zweimonatige Einsatzsperre aussprachen. Diese Sperren kommen zu Stande, wenn Schiedsrichter falsch rapportieren, ausgesprochene Karten nicht festhalten oder schlichtweg nicht zum aufgebotenen Spiel erscheinen. Für diese Verfehlungen wurden 109 Geldbussen ausgesprochen.

Ich möchte mich bei allen zurückgetretenen Schiedsrichtern für ihr Engagement und ihren tollen Einsatz zum Wohle des Fussballs herzlich bedanken und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute.

Diesen Rücktritten oder Streichungen stehen in dieser Saison erfreulicherweise 36 neu ausgebildete Schiedsrichter gegenüber. Nach all diesen Mutationen zählt die Schiedsrichterfamilie zurzeit 465 Mitglieder. Diesen Bestand gilt es zu halten, damit wir auch in Zukunft einen geregelten Spielbetrieb garantieren können. Ich bitte alle Vereine, die Schiedsrichter bei den Spielen zu unterstützen, damit nicht noch mehr aus Frust ihr Hobby aufgeben. Es geht nur miteinander und nie gegeneinander.

## SCHIEDSRICHTER EHRUNGEN

### 15 JAHRE

- Eggerschwiler Benjamin
- Elmazi Astrit
- Estermann Johann
- Ferreira Antonio
- Gabriel Roland
- Kryeziu Sami
- Liniger Timy
- Mangott Joe
- Sahinagic Rasid
- Stirnimann Andreas

### 25 JAHRE

- Bucher René
- Markovic Mirko
- Stöckli Josef

### 40 JAHRE

- Kreienbühl Gustav

## KURSWESEN WEITERBILDUNG (PATRICK HABERMACHER)

In der Saison 2017/18 wurden rund 870 Schiedsrichter, Inspizienten und Instruktoren geschult. 18 Lehrabende für unsere Schiedsrichter, ein separater Lehrabend für die 2. Liga Schiedsrichter und Trainer sowie der traditionelle Ausbildungsmorgen für unsere Inspizienten als auch Instruktoren bildeten den Ausbildungsrahmen. Folgende Schwerpunkte wurden an den Lehrabenden vermittelt:

- SR Herbst-Lehrabende 2017: «Spielaufnahmen und disziplinarische Strafen» Fokus Präzisierung der IFAB-Spielregeln
- Inspizienten- und Instruktoren Ausbildungsmorgen 2018: Kabinengespräch, Videotest, Werfen und Spucken – Tätlichkeiten
- SR Frühlings-Lehrabende 2018: Werfen und Spucken – Tätlichkeiten

Die spannenden Lektionen forderten unsere Inspizienten- und Instruktoren sowie die Schiedsrichter heraus. Viele knifflige Spielsituationen mussten analysiert und bewertet werden. Natürlich wurden alle Teilnehmer auch mit den neusten News vom IFV-Sekretariat versorgt.



Beat Dittli (FC Altdorf), Präsident SK

Begrüssen möchte ich unseren Neu-Instruktor Kevin Blättler. Seine Prüfungslektion am Frühlings-Anwärterkurs 2018 konnte er mit Erfolg abschliessen – herzliche Gratulation!

Zum Schluss bedanke ich mich bei unseren SR-Instruktoren des IFV. Sie leisten jedes Jahr hervorragende Arbeit und versorgen die Inspizienten- und Instruktoren sowie alle Schiedsrichter mit dem notwendigen Wissen für ihr Hobby. Ohne sie wäre die Aus- und Weiterbildung nicht möglich.

## KURSWESEN KO-TEST & ASSISTENTENAUSBILDUNG (MARKUS RÄBER)

In der vergangenen Saison wurde wiederum die Fitness unserer Schiedsrichter getestet. Die meisten Schiedsrichter erfüllten dabei die von ihnen geforderten Laufleistungen und erhielten so die Berechtigung eine weitere Saison gemäss ihrer Ligaqualifikation eingesetzt zu werden.

Kurz vor Beginn der Rückrunde erfolgte ein reger besuchter Schiedsrichterassistenten-Grundkurs. In einem theoretischen Kursteil wurden den jungen Schiedsrichtern die Grundlagen zu den Aufgaben eines Assistenten vermittelt. Noch am selben Nachmittag sammelten die Teilnehmer bei einem Trainingsspiel ihre ersten praktischen Erfahrungen in der Funktion des Assistenten. Die neu Ausgebildeten wurden bereits in der Rückrunde in der 2. Liga eingesetzt.

**«In diesem Jahr gaben  
52 Schiedsrichter den Rücktritt  
bekannt, sei es Aufgrund der  
Motivation oder aus privaten  
Gründen.»**

## **KURSWESEN SR-ANWÄRTER (MARCEL VON FLÜE)**

Der Grundausbildungskurs (GAK) der Schiedsrichter hat in der abgelaufenen Saison wie gewohnt im Herbst 2017 und im Frühling 2018 stattgefunden. Wir möchten 36 Neuschiedsrichter herzlich willkommen heissen. Jedoch müssen wir feststellen, dass viele angemeldete Teilnehmer dem Kurs fernbleiben. Nach der Anmeldefrist für den Grundausbildungskurs für Neu-Schiedsrichter vom 24. Februar 2018 bis zum 9. März 2018 durften wir uns auf 35 Kandidaten freuen. Von diesen 35 Kandidaten sind jedoch nur 27 zum Konditionstest am 1. Kurstag angetreten, da sich vier potenzielle Schiedsrichter abgemeldet haben und vier unentschuldig (11%) nicht erschienen sind. Auch bei anderen Kursen stellen wir immer wieder fest, dass einige Kandidaten unentschuldig abwesend sind und möchten deshalb an die Vereine appellieren, die angemeldeten Personen darauf aufmerksam zu machen, dass sie bitte das Kursaufgebot befolgen sollen. Besten Dank allen Mitwirkenden für das gute Gelingen des GAK.

## **TALENTWESEN (DAVID SCHÄRLI)**

Auch in der Saison 2017/18 erhielten die Talentschiedsrichter eine umfangreiche Förderung in Form eines hohen Inspektionsintervalls, Talentweekends und -kursen, die sich durch praktische und theoretische Instruktionen zahlreicher kompetenter Oberliga-Schiedsrichter auszeichneten. Aufgrund guter Leistungen wurden alle unsere Talentschiedsrichter innerhalb der Referee Academy des SFV promoviert. Auf die kommende Saison hin wird der IFV zwei weitere Schiedsrichter und einen zusätzlichen Assistenten auf Stufe SFV melden können, sodass die Innerschweiz in der Oberliga auch weiterhin gut vertreten sein wird. Als Verantwortlicher des Talentwesens danke ich allen motivierten Schiedsrichtern der Talent-, Sichtung- und Footeco-Gruppe. Ebenso gilt es den in der Nachwuchsförderung involvierten Instruktoren, Inspizienten und Coaches zu danken, die einen grossen Einsatz für die gezielte Förderung des Schiedsrichternachwuchses leisten. Ein grosses Lob gebührt dem Footeco-Verantwortlichen Benjamin Eggerschwiler und meinen SK-Kameraden für die tatkräftige Unterstützung und reibungslose Zusammenarbeit.

## **INSPEKTIONSWESEN (NICOLAS MÜLLER)**

Das Inspektionswesen trägt nebst der Qualitätssicherung in sämtlichen Ligen auch zur Förderung der jungen Schiedsrichtertalente, aber auch zur Unterstützung unserer langjährigen Schiedsrichterkolleginnen und -kollegen bei. So konnten im vergangenen Jahr rund 474 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter von wertvollen Rückmeldungen unserer kompetenten und motivierten Inspizienten profitieren. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass sich auch unsere aktiven Oberligisten im Rahmen von Inspektionen in der Region engagieren. Diese Inspektionen machen jedoch nur einen Teil aller Inspektionen der vergangenen Fussballsaison aus. Der Dank gebührt allen aktiven Inspizienten. Ihr unermüdlicher Einsatz an den Wochenenden und auch unter der Woche, auch wenn man selber noch als Schiedsrichter in der Region tätig ist, erstaunt jedes Jahr von neuem.

## **DANKE**

Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung sowie für das Verständnis im SR-Wesen, bedanke ich mich bei allen Vereins- wie Verbandsfunktionären. Ein ganz grosser Dank gilt meinen Kollegen in der Schiedsrichter-Kommission. Ohne sie könnte ich unser Schiff nicht durch Sturm und Wind manövrieren. Einen ganz speziellen Dank möchte ich an die ehemalige IFV-Mitarbeiterin Nadja Achermann, Nadine Wagner und an den Sekretariatsleiter Markus Berwert richten. Sie leisten trotz nicht immer einfachen Umständen hervorragende Arbeit. In diesen Dank einbeziehen möchte ich auch den technischen Leiter, Patrick Bühlmann. Den grössten Dank aber möchte ich allen aktiven Schiedsrichtern, Inspizienten und Instruktoren aussprechen, die sich – obwohl oft als «Lölis» verspottet – Wochenende für Wochenende zum Wohle des Fussballs einsetzen. Herzlichen Dank!

*Beat Dittli*

*Präsident Schiedsrichter Kommission*





**Lukas Fährdrich**

**früher 2. Liga-Fussballer**

**heute Super League Schiedsrichter**

**Schiedsrichter**

**mein neues Hobby**

**[www.werdeschiri.ch](http://www.werdeschiri.ch)**

**[www.ifv.ch](http://www.ifv.ch)**

# JAHRESBERICHT

## SPORTPLATZKOMMISSION

GUIDO RÖÖSLI (FC RUSWIL), PRÄSIDENT SPK UND MITGLIED VV IFV

EDI WIDMER (FC WOLHUSEN), SACHBEARBEITER SPK

KARL BRAND (FC ALTDORF), SACHBEARBEITER SPK

### **EINLEITUNG**

Die Sportplatzkommission (SPK) ist gemäss Art. 14 der IFV Statuten eine ständige Fachkommission. Sie berät den Verbandsvorstand, die Vereine, Eigentümer von Sportanlagen sowie öffentliche Behörden in sämtlichen Bau-, Sicherheits- und Unterhaltsfragen.

Mit der Herausgabe des Handbuches «Bau und Unterhalt von Fussballanlagen» hat der SFV 2007 die ersten Leitplanken gesetzt.

### **NEUE ANLAGEN 2018**

Es ist erfreulich, was im Regionalgebiet IFV zurzeit alles läuft in Sachen neuen Fussballanlagen oder Sanierung von bestehenden Anlagen. Einzelne Projekte sind bis dato schon fertiggestellt und andere werden es im Herbst oder später sein.

Im April wurde die neue Fussballanlage mit Clubhaus Lienisberg des FC Walchwil abgenommen und homologiert. Der Fussballplatz und das Clubhaus sind eingebettet in einer idyllischen und einzigartigen Umgebung. Es lohnt sich beim FC Walchwil vorbeizuschauen, wie die herrliche Impression rechts zeigt.

Anfangs Juli wurde das langersehnte Projekt des FC Grosswangen im Gutmoos abgenommen. Ein neues Rasenspielfeld mit top aktueller LED-Beleuchtung und ein neues Clubhaus waren Gegenstand der Abnahme. Mittlerweile ist der FC Grosswangen der dritte Verein im Rottal – neben Ruswil und Buttisholz – mit einer beispielhaften Infrastruktur. Die Derbys können kommen ...

Beim FC Triengen steht die Abnahme für ein neues Rasenspielfeld neben dem bestehenden Hauptspielfeld kurz bevor.

Im Herbst wird die neu erstellte Fussballanlage des ESC Erstfeld abgenommen. Ein neues Rasen- und ein neues Kunststoffrasenspielfeld (beide

mit LED-Beleuchtung), und ein neues Clubhaus lässt die Herzen der Fussballerinnen und Fussballer höherschlagen. Unweit von Erstfeld entfernt, in Schattdorf steht der Fussballclub nach positiver Gemeindeabstimmung vor der Umsetzung eines neuen Kunststoffrasenspielfeldes am bestehenden Ort. Auch beim SC Steinhausen steht man kurz vor der Umsetzung einer beispielhaften Fussballanlage mit Naturrasenspielfeld, Kunststoffrasenspielfeld und neuem Clubhaus.

Der FC Sins wird demnächst das allzu kleine Rasen-Hauptspielfeld zur Freude aller Beteiligten inklusive Gegnerschaft vergrössern. Beim FC Hünenberg und FC Stans wird der Kunststoffrasenbelag ausgewechselt. Kunststoffrasenbeläge haben eine Lebensdauer von 12 bis 15 Jahre. All diese Projekte brauchen während ihrer Umsetzung seitens Vereine eine gute Organisation damit der Meisterschaftsbetrieb trotzdem reibungslos funktioniert. Herzlichen Dank aller Beteiligten für ihren Einsatz.

Dem FC Aegeri wurde von der Amateurliga SFV für Spiele der Klasse 2. Liga Interregional auf der Sportanlage Chruzelen eine einjährige Ausnahmebewilligung erteilt. Das Spielfeld ist zu klein und erfüllt die Vorgaben des SFV (100/64 m) bei weitem nicht.

### **WORKSHOP SCHAFFHAUSEN**

Am 25.05.2018 fand in Schaffhausen eine alle zwei Jahre stattfindende Weiterbildung für alle SPK Sachbearbeiter der Regionalverbände statt.

Die Zusammenkunft wurde vorab für Präsentationen von Neuheiten, Behandlungen von Problemen und zu intensiven Diskussionen benutzt.

Auch fand eine Begehung der neuen Lipo-Arena statt.

## DANK

Auch in der vergangenen Saison durften wir von der Sportplatzkommission vielen Vereinen mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Für die stets kollegiale Mitarbeit möchte ich mich bei allen Beteiligten, insbesondere bei meinen SPK Kommissionsmitgliedern Edi Widmer und Kari Brand, herzlich bedanken.

Auch meinen Kollegen im Verbandsvorstand gehört ein grosses Dankeschön für die angenehme Zusammenarbeit.

*Guido Rössli*

*Präsident Sportplatzkommission*



*Guido Rössli (FC Ruswil), Präsident SPK und Mitglied VV IFV*



# JAHRESBERICHT

## REKURSGERICHT

DANIELE MORO, PRÄSIDENT REKURSGERICHT

### **Liebe und geschätzte Fussballfreunde**

In der Fussballsaison 2017/2018 hielten sich die Rekurse, welche vom Rekursgericht bearbeitet werden durften, durchschnittlich wie bei den vorjährigen Jahren. Besonders spannend für das Rekursgericht war das Rekursverfahren betreffend dem Einsatz eines Spielers im IFV-Cup Wettbewerb, welcher nicht spielberechtigt gewesen sein sollte. Ausgangspunkt für das Rekursverfahren war die Verfügung der Wettspielkommission betreffend der Forfaitwertung eines IFV-Cup Spiels. Das Rekursgericht hatte in diesem Fall besonders zu prüfen, ob sich die Verfügung auf eine genügende Rechtsgrundlage stützte und ob sie auf Basis der geltenden Bestimmungen erlassen wurde.

Das Rekursgerichtes stellte fest, dass sich die Verfügung der Wettspielkommission nicht auf eine genügende Rechtsgrundlage stützte.

Bei der Kontrolle der Spielberechtigung von Amtes wegen, bildete das Wettspielreglement keine Rechtsgrundlage, weil es deren Regelung den betreffenden Verbänden überlässt. Für das in Frage stehende Cup-Spiel gab es keine anwendbaren Ausführungsbestimmungen bezüglich Kontrolle der Spielberechtigung auf der Ebene des IFV. Folglich wurden die Verfügung der Wettspielkommission betreffend Forfaitwertung und der Einspracheentscheid der Wettspielkommission in Gutheissung des Rekurses aufgehoben.

Es handelte sich hier um einen komplexen und anspruchsvollen Fall in dieser Saison. Man kann jedoch sagen, dass ein solcher Fall das Rekursgericht wieder zu einer erfolgreichen und lehrreicheren Saison geführt hat.

*Daniele Moro*  
*Rekursgerichtspräsident*



*Daniele Moro, Präsident Rekursgericht*



## Wir gratulieren dem IFV zum 100-jährigen Bestehen!

Raiffeisen engagiert sich für den Schweizer Fussball und für alle, die Fussball lieben. Im Breitensport, in der Nachwuchsförderung, im Behindertensport und als Hauptsponsor der Raiffeisen Super League.

Mehr Fussball auf und neben dem Platz finden Sie unter:



**welovefootball.ch**  
Die Plattform für alle Fussballfreunde.

# RAIFFEISEN

# JAHRESBERICHT

## VETERANEN-VEREINIGUNG DES SFV SEKTION INNERSCHWEIZ

HANSRUEDI JAKOBER (FC SACHSELN), PRÄSIDENT VETERANEN

HEIMO MIGLIORANZA (FC GAMPI), VIZEPRÄSIDENT U. REDAKTOR VETERANEN

HEINZ JOST (FC LUZERN), FINANZCHEF VETERANEN

BRUNO STOCKER (ZUG 94), SPORTCHEF VETERANEN

MONIKA ZIHLMANN (FC PERLEN-BUCHRAIN), SEKRETÄRIN VETERANEN

GEORGES KÜNZI (FC LUZERN), VERANSTALTUNGEN VETERANEN

**Jahresbericht des Präsidenten zur 67. ordentlichen Generalversammlung vom 04. November 2017. Betrifft unser Geschäftsjahr vom 01.10.2016 bis 30.09.2017.**

### **Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden**

Unser Vereinsjahr begann mit der 66. ordentlichen Generalversammlung am Samstag, 5. November 2016 im Pfarreisaal in Ruswil. Erstmals in der Geschichte unserer Vereinigung wurde die GV von einem Verein des IFV (FC Ruswil) organisiert. Bei einer Rekordkulisse von Mitgliedern und Gästen aus der deutschen Schweiz stellte uns der Gemeindepräsident von Ruswil und Nationalrat Leo Müller die Gemeinde näher vor und spendierte den Apéro. Die erste Mannschaft des FC Ruswil hat uns bestens bewirtet. Ich danke der Gemeinde Ruswil für den Apéro und dem FC Ruswil recht herzlich für die nette und freundliche Gastfreundschaft sowie die sehr gute Arbeit, die sie geleistet haben.

An drei Vorstandssitzungen konnten die anfallenden Geschäfte ohne Probleme erledigt werden. Ich danke meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen für ihre sehr gute Arbeit und den grossen Einsatz zum Wohle unserer Sektion.

**«Die Werbung von Neumitgliedern war in diesem Jahr erfreulich, denn wir konnten 53 Kameraden /Innen dank eurer Mithilfe in unsere Vereinigung aufnehmen!»**

Wir konnten euch auch in diesem Jahr 2017 ein reichhaltiges Programm anbieten. Ueber die Veranstaltungen wurden in den jeweiligen Ausgaben des «Innerschweizer-Fussball-Veteran» sowie auf unserer Homepage im Internet ausführlich in Wort und Bild berichtet. Der Höhepunkt war unsere 3-tägige Fussballreise am 19. Mai nach Dortmund. Insgesamt 30 Personen von den Sektionen Baden, Innerschweiz und Zürich durften drei sehr schöne Tage erleben. Am Samstag erlebten wir ein torreiches und interessantes Spiel zwischen Borussia Dortmund und dem SV Werder Bremen, das vor 81'360 Zuschauern mit 4:3 ausging! Ich möchte Kurt Mäder, der uns diese Reise ermöglicht hat, den besten Dank aussprechen. Ich danke allen, die jeweils an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Der Vorstand würde es sehr schätzen, wenn unsere Veranstaltungen noch besser besucht würden.

Am 10./11. Juni 2017 fanden die Schweizerischen Veteranentage in Genf statt. Unsere Sektion war mit 26 Personen gut vertreten. Wir durften bei unseren Genfer Kameraden zwei schöne und unvergessliche Tage erleben und die tolle Gegend von Genf bei herrlichem Sommerwetter geniessen! An der Präsidentenkonferenz im Event Center de la Praille wurden alle ZV-Mitglieder mit grossem Applaus für eine weitere Amtszeit von drei Jahren wiedergewählt. Unser Sportchef Bruno Stocker wurde am Sonntagmorgen an der Landsgemeinde im Event Center in Genf für seine 15-jährige Tätigkeit im Vorstand der Sektion Innerschweiz mit der Wappenscheibe geehrt. Herzliche Gratulation für diese tolle Leistung! Ich möchte es nicht unterlassen dem OK der Sektion Genf für die sehr gute Arbeit, die es geleistet hat, den besten Dank aussprechen.

Die Haupt- und Generalversammlungen bei den befreundeten Sektionen wurden von unserem Vorstand besucht. Wir sind bemüht, die vorhandenen

Kontakte zu pflegen und zu fördern. An dieser Stelle möchte ich mich auch im Namen meiner Vorstandskollegin und Vorstandskollegen für die jeweils nette Gastfreundschaft recht herzlich bedanken.

Am Auffahrtsturnier in Wülflingen, organisiert von der Sektion Winterthur, wurde unsere Auswahl-Mannschaft bereits zum 13. Mal Turniersieger. Es war einmal mehr eine starke Leistung aller Spieler und von unserem Sportchef Bruno Stocker. Herzliche Gratulation!

Die Werbung von Neumitgliedern war in diesem Jahr erfreulich, denn wir konnten 53 Kameraden/Innen dank eurer Mithilfe in unsere Vereinigung aufnehmen! Es gab 15 Austritte, und von 30 lieben Kameraden mussten wir für immer Abschied nehmen. Somit konnten wir einen Mitgliederzuwachs von 8 Personen verzeichnen. Der neue Mitgliederbestand per 30.9.2017 beträgt somit 1'262 Personen, davon 96 Frauen! Ich danke allen Mitgliedern, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Ich möchte euch aber weiterhin bitten, Neumitglieder zu werben und für unsere Vereinigung Reklame zu machen. Material ist genügend vorhanden und kann bei uns bestellt werden. Wir werden euch für euren Einsatz belohnen und wünschen dazu viel Erfolg.

Auf die heutige Generalversammlung hat unser Event-Manager Georges Künzi den Rücktritt erklärt. Wir danken Georges Künzi für seine gute Arbeit, die er während acht Jahren im Vorstand



*Hansruedi Jakober (FC Sachseln), Präsident Veteranen*

geleistet hat, und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

Zum Schluss meines Berichtes danke ich euch allen für das Vertrauen und die gute Unterstützung, die ihr dem Vorstand mit eurer Teilnahme an den jeweiligen Veranstaltungen entgegenbringt. Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Inserenten im Vereinsheft «Innerschweizer Fussball Veteran» und an die Sponsoren, die uns tatkräftig unterstützen. Ich danke auch dem SFV und IFV für die gute Zusammenarbeit und die spendierte Kaffeerunde an unserem Risotto-Plausch.

Ich freue mich sehr, auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

*Hansruedi Jakober  
Präsident Veteranen Sektion Innerschweiz*



*Die ehemaligen Schiedsrichter Peter Aschwanden, Bruno Burgener, Anton Bucheli und Hansruedi Hediger (v.l.n.r.)*

Emotionen. Kampf. Leidenschaft. Sieg.



**REGIOfussball.ch**  
Zentralschweizer Fussball





GER

RAIFFEISEN

Grottingo  
PIZZERIA

AQUA

## **Bericht der Rechnungsrevisoren an die Delegiertenversammlung des Innerschweizerischen Fussballverbandes (IFV)**

Auftragsgemäss haben wir als statutarisch beauftragte Revisoren die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, des IFV für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Verbandvorstandes*

Der Verbandsvorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung nach den fachüblichen Grundsätzen und den Statuten des IFV vorgenommen. Nach diesen Grundsätzen haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analyse und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wo nötig, haben wir angemessene Detailprüfungen vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Emmenbrücke, 3. Mai 2018



Erwin Arnold



Lars Grogg



Sandro Minelli

30 JAHRE JUBILÄUM

Verlangen Sie  
das detaillierte  
Programm!

## IHRE AUSBILDUNG IN GUTEN HÄNDEN

MED. MASSEUR mit eidg. FA

KLASSISCHE MASSAGE

FUSSREFLEXZONENMASSAGE

... und viele weitere interessante Ausbildungen



# BILANZ

## PER 31. DEZEMBER 2017

IN FRANKEN

	31.12.2017	31.12.2016	+/- 2016/2017
<b>Aktiven</b>			
Postcheck 60-8920-7	76'704	76'683	21
LKB KK 162377	315'831	275'578	40'253
LKB SK 332072	49'211	54'150	-4'939
Postfinance E-Dep.-Kto 90-978573-02	152'921	152'921	0
Kontokorrent Amateurliga	10'013	10'186	-173
Debitoren	87'755	85'523	2'232
Vorschuss TK (IFV-Hallenturniere)	25'000	30'000	-5'000
Verrechnungssteuer	0	538	-538
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'750	0	1'750
Medaillen-Bestand	2'000	2'000	0
<b>Total Aktiven</b>	<b>721'186</b>	<b>687'579</b>	<b>33'607</b>
<b>Passiven</b>			
Kreditoren	11'772	1'537	10'235
Kautionen Trainerdiplome, Einsprachen	6'200	7'500	-1'300
Passive Rechnungsabgrenzungen	16'560	8'151	8'409
Rückstellungen	25'000	40'000	-15'000
Rückstellung 100 Jahre IFV 2018	96'724	100'000	-3'276
Rückstellung Juniorenförderung	57'934	50'000	7'934
Fairnessfonds	11'000	11'000	0
Fonds und Rückstellungen	165'658	161'000	4'658
Eigenkapital 1.1.	469'391	446'408	22'983
Ertragsüberschuss	26'605		
Eigenkapital 31.12.	495'996	469'391	26'605
<b>Total Passiven</b>	<b>721'186</b>	<b>687'579</b>	<b>33'607</b>

# ERFOLGSRECHNUNG

## 1. JANUAR – 31. DEZEMBER 2017

IN FRANKEN

	2017	Budget 2017	2016	Budget 2019
Verbandsbeitrag	742'200	742'500	742'247	736'300
Externer Ertrag SFV	349'295	316'500	334'043	294'500
<b>Total Ertrag</b>	<b>1'091'495</b>	<b>1'059'000</b>	<b>1'076'290</b>	<b>1'030'800</b>
Personalaufwand	352'900	370'000	337'632	367'500
Administrativer Sachaufwand	216'859	200'700	217'698	214'800
Wettbewerbkommission	100'143	95'000	113'282	95'900
Technische Kommission	252'862	235'050	257'520	222'000
Schiedsrichter-Kommission	124'849	137'750	108'392	124'500
Seniorenkommission	9'048	10'050	10'202	9'900
Sportplatzkommission	7'389	7'050	7'649	8'200
Rekursgericht	840	3'000	933	3'000
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'064'890</b>	<b>1'058'600</b>	<b>1'053'307</b>	<b>1'045'800</b>
<b>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>26'605</b>	<b>400</b>	<b>22'983</b>	<b>-15'000</b>

# SPONSOREN

## HAUPTSPONSOR



Brain  
CONNECT

## PRESENTING PARTNER IFV CUP



*Dickerhof* AG  
Bildungszentrum für Massage, Pflege & Kosmetik

## AUSRÜSTER SPORT



INTERSPORT  
MELI  
Schwyz

## AUSRÜSTER MODER



30 Jahre  
SINCE 1988  
PHÄNOMEN  
MODE & LIFESTYLE

## MEDIENPARTNER



RadioCentral  
SUNSHINE  
RADIO

## GETRÄNKEPARTNER



FELDSCHLÖSSCHEN  
Part of the Carlsberg Group

## MEDIENPARTNER



REGIOfussball.ch  
Zentralschweizer Fussball

## DRUCKPARTNER



engelberger  
beeindruckend.

## PARTNER



## PARTNER



**IN FRANKEN**

<b>Details zur Erfolgsrechnung</b>	<b>2017</b>	<b>Budget 2017</b>	<b>2016</b>	<b>Budget 2019</b>
<b>Verbandsertrag</b>	<b>742'200</b>	<b>742'500</b>	<b>742'247</b>	<b>736'300</b>
Vereinsbeiträge	4'650	2'300	2'275	2'300
Mannschaftsbeiträge	90'110	90'000	90'120	90'000
Spielerbeiträge	0	16'500	0	0
Turnierbewilligungen	6'910	7'500	7'710	7'000
SR-Meldepflicht-Beiträge	28'460	25'000	31'464	25'000
Fehlende Trainerdiplome inkl. Spruchgebühren	1'200	1'500	3'000	1'500
Hallenturnierbeiträge	31'760	31'000	31'840	31'000
Spielerbeiträge Footeco	10'500	0	10'500	0
Trainer-Ausbildungsbeiträge	22'130	22'000	19'550	25'000
Übrige Beiträge	33'438	40'000	30'320	30'000
Bussen	436'820	435'000	435'735	435'000
Bearbeitungsgebühren	36'980	30'000	37'120	35'000
Proteste/Einsprachen/Rekurse	1'946	4'000	2'288	2'500
Passivbeiträge	4'200	3'500	4'080	4'000
Werbung/Sponsoren	18'000	25'000	19'325	40'000
Resultatmeldedienst	200	200	200	0
Aufstiegsspiele/Cupfinal	8'355	7'000	8'183	8'000
Kapitalertrag	61	250	187	0
Wertschriftenertrag	0	750	1'311	0
Ausserordentl. Verbandsertrag	6'480	1'000	7'040	0
<b>Externer Ertrag SFV + Dritte</b>	<b>349'295</b>	<b>316'500</b>	<b>334'043</b>	<b>294'500</b>
SFV-Technischer Leiter	60'000	60'000	60'000	60'000
SFV Schiedsrichter-Ausbildung	38'000	38'000	38'000	38'000
SFV Trainer-Ausbildung	12'725	11'500	15'800	13'000
SFV Regionalauswahlen	47'000	42'000	45'500	27'000
SFV Übriges	3'500	11'500	7'353	3'500
AL inkl. Betriebsbeihilfe	43'250	43'500	43'000	43'000
Swisslos-Beiträge	111'325	90'000	98'125	90'000
Rückerstattungen Dritter (v.a. BASPO)	33'495	20'000	26'265	20'000
<b>Personalaufwand</b>	<b>352'900</b>	<b>370'000</b>	<b>337'632</b>	<b>367'500</b>
Gehälter + Drittleistungen	299'100	322'000	285'200	320'000
Übr. Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen)	53'800	48'000	52'432	47'500
<b>Admin. Sachaufwand</b>	<b>216'859</b>	<b>200'700</b>	<b>217'698</b>	<b>214'800</b>
Porti/Versandspesen	4'770	2'500	275	4'000
Telefonspesen	2'190	2'500	787	2'000
Postfinance- und Bankspesen	165	200	213	200
Büromaterial/Drucksachen	8'080	3'000	5'300	5'000
Kopierkosten/Papier	8'468	7'500	9'735	7'000
Anschaffung Maschinen/Mobiliar	0	1'000	0	1'000
Unterhalt Maschinen/Mobiliar	5'400	6'000	5'738	0
SFV-Informatik	25'777	25'000	29'208	27'500
Miete Sekretariat	47'946	48'000	47'946	48'000
Unterhalt Sekretariat	9'791	9'000	7'069	8'000
Tagungsentschädigungen	2'030	2'500	850	2'000
Repräsentationsspesen	7'874	5'500	4'147	8'000
Reisespesen	1'896	4'000	4'001	4'000
Allg. Spesenvergütung	22'700	25'000	24'200	30'000
Anlässe	16'739	17'500	11'792	11'000
Delegiertenversammlung	24'262	20'000	20'832	20'000
Ehrungen und Geschenke	8'413	9'000	8'560	12'000
Öffentlichkeitsarbeit	7'785	8'000	9'514	10'000
Vereinsunterstützung	0	0	0	7'000
Steuern	330	2'000	1'367	600
Versicherungen	1'102	1'000	2'120	1'000
Abonnemente	16	0	798	0
Ausserordentl. Verbandsaufwand	11'127	1'500	23'248	6'500



12

# INTERSPORT Huwyler Beromünster, Ihr Fussballspezialist in der Zentralschweiz gratuliert dem IFV zu seinem 100-jährigen Jubiläum!

INTERSPORT Huwyler Beromünster ist offizieller Ausrüster vieler Innerschweizer Fussballvereine. Die enge Zusammenarbeit sowie die Sportförderung liegt uns am Herzen.

Suchen Sie für Ihren Sportverein einen zuverlässigen und kompetenten Ausrüster? Als Teamsport-Spezialist würden wir uns freuen, Sie als weiteren Partnerverein begrüssen und begleiten zu dürfen.

Ihr Fussballspezialist in der Zentralschweiz.  
**WEB Shop: [huwylersport.ch](http://huwylersport.ch)**

Nebst dem grossen Teamsportsortiment finden Sie bei INTERSPORT Huwyler noch vieles mehr:

- Laufsport (mit eigener Laufanalyse)
- Outdoor
- Mode
- Wintersport, Alpin, Nordic, Touring, Freeride, Snowboards, usw.
- Grosse Wintersportvermietung für klein und gross
- Eigene Ski- Snowboard- & Langlaufwerkstatt
- usw.

**SPORT TO THE PEOPLE**

**INTERSPORT Huwyler** Telefon 041 930 31 39  
Fläcke 29 info@huwylersport.ch  
6215 Beromünster webshop:huwylersport.ch

 **INTERSPORT**<sup>®</sup>  
**HUWYLER**  
Beromünster



**IN FRANKEN**

<b>Details zur Erfolgsrechnung</b>	<b>2017</b>	<b>Budget 2017</b>	<b>2016</b>	<b>Budget 2019</b>
<b>Wettbewerbkommission</b>	<b>100'143</b>	<b>95'000</b>	<b>113'282</b>	<b>95'900</b>
Porti/Versandspesen	4	250	85	0
Telefonspesen	799	1'000	726	500
Final-/Aufstiegsspiele	3'350	4'000	2'850	3'000
Wettbewerbverschiebungen	695	5'000	2'706	2'000
Platz-/Spielinspektionen	1'832	3'000	2'022	2'000
Pikettdienst	3'550	2'250	2'250	2'400
Tessin-Reisespesen CCJL	25'550	25'000	31'050	25'000
Tessin-Reisespesen Frauen	8'750	10'000	9'000	10'000
Proteste/Einsprachen/Rekurse	3'680	4'000	2'930	4'000
Tagungsentschädigungen	1'000	500	500	500
Reisespesen	2'608	3'500	2'773	3'000
Allg. Spesenvergütung	13'500	13'500	15'500	14'500
Preise	14'086	10'000	14'557	15'000
Fairnesspreise	20'559	12'000	21'469	12'000
davon erfolgsabhängige Fairnesspreise	10'000	0	10'000	0
Ausserordentl. Aufwand	179	1'000	4'864	2'000
<b>Technische Kommission</b>	<b>252'862</b>	<b>235'050</b>	<b>257'520</b>	<b>222'000</b>
Porti/Versandspesen	41	900	2'125	500
Telefonspesen	400	400	380	0
Büromaterial/Drucksachen	610	1'000	543	500
Tagungsentschädigungen	970	1'000	720	1'000
Reisespesen Kommission	5'513	8'000	6'700	5'500
Allg. Spesenvergütung	21'493	21'000	21'300	24'000
Hallenturniere IFV	29'986	32'000	28'415	31'000
Juniorenobleute-/J&S Coach-Tagungen	1'708	3'000	0	2'000
Regionalauswahlen/Stützpunkte	150'413	120'000	150'415	110'000
Trainerausbildung, inkl. J&S Kids	37'923	46'000	42'356	46'500
Spielbeobachtung/-Inspektion	678	1'500	406	1'000
Ausserordentl. Aufwand	3'129	250	4'159	0
<b>Schiedsrichterkommission</b>	<b>124'849</b>	<b>137'750</b>	<b>108'392</b>	<b>124'500</b>
Porti/Versandspesen	3'000	4'000	3'000	0
Telefonspesen	320	1'000	440	0
Büromaterial/Drucksachen	991	1'500	762	1'000
SR Aus- / Weiterbildung	37'357	42'500	26'021	38'000
Zusatzausbildungen SR/Trainer	1'601	6'000	1'540	2'000
Spielleiterausbildung	915	1'500	480	1'000
Inspektionen/Betreuungen	41'560	47'000	35'090	43'000
Talentförderung	10'992	10'000	8'348	11'000
Pikettdienst	8'575	9'000	13'050	12'500
Tagungsentschädigungen	260	250	0	500
Reisespesen	1'770	3'000	1'947	1'800
Allg. Spesenvergütung	12'000	12'000	12'000	13'200
Ausserordentl. Aufwand	5'508	0	5'715	500
<b>Seniorenkommission</b>	<b>9'048</b>	<b>10'050</b>	<b>10'202</b>	<b>9'900</b>
Spielbeobachtung/-Inspektion	1'159	1'500	1'673	1'500
Tagungsentschädigungen	1'040	750	880	1'000
Reisespesen	2'534	3'000	3'317	2'500
Allg. Spesenvergütung	4'300	4'300	4'300	4'900
Ausserordentl. Aufwand	15	500	32	0
<b>Sportplatzkommission</b>	<b>7'389</b>	<b>7'050</b>	<b>7'649</b>	<b>8'200</b>
Telefonspesen	45	0	50	0
Platzabnahmen	640	500	1'040	1'000
Tagungsentschädigungen	250	250	300	300
Reisespesen	951	1'000	959	1'000
Allg. Spesenvergütung	5'300	5'300	5'300	5'900
Ausserordentl. Aufwand	204	0	0	0



**SUNSHINE**  
RADIO

**NEWS & HITS  
FÜR D'ZENTRALSCHWIZ**



**RadioCentral**

**s'Radio mit Herz!**

# DIE 100 JAHRE FEIER AUF DEM VIERWALDSTÄTTERSEE ÜBERTRAF ALLE ERWARTUNGEN

RUND 300 GÄSTEN FOLGTEN DER EINLADUNG ZUM GEBURTSTAGSFEST DES INNERSCHWEIZERISCHER FUSSBALLVERBANDES, UND ERLEBTEN ZUSAMMEN EINE EINDRÜCKLICHE RUNDFAHRT DURCH DAS VERBANDSGEBIET. «SCHÖNER KANN MAN SO EINEN BESONDEREN TAG GAR NICHT FEIERN», BRACHTE ES IFV-PRÄSIDENT URS DICKERHOF AUF DEN PUNKT.

## IM ZEICHEN DER INNERSCHWEIZ

«Wo spielt ihr hier eigentlich Fussball?» fragte Hans Aemisegger vom Aargauischen Fussballverband an Deck der MS Diamant mit einem verschmitzten Lächeln in die bestens gelaunte Runde. Nicht nur er zeigte sich beeindruckt von der überwältigenden Kulisse rund um den Vierwaldstättersee, in der sich der Pilatus, die Rigi, der Bürgenstock und zahlreiche weitere Sehenswürdigkeiten im Minutentakt abwechselten – und für etliches Staunen sorgte. Auch bei den Innerschweizern, die sich diesen paradiesischen Anblick eigentlich gewöhnt sind, sich von der herrlichen Landschaft jedoch jedes Mal aufs Neue begeistert zeigen. Der wolkenlose blaue Himmel mit der im Westen untergehenden Sonne über der Stadt Luzern versprühte eine karibische Atmosphäre und zog alle der rund 300 Gäste in ihren Bann. Die Innerschweiz zeigte sich schlichtweg von ihrer schönsten Seite. «Es scheint sich gelohnt zu haben, in den letzten Wochen jede Morgenmesse zu besuchen und jeweils eine Kerze anzuzünden», flachste OKP Guido Röösl bei seiner Begrüssungs-Ansprache. In der Tat hätte der IFV-Jubiläumstross keinen besseren Tag für seine Feierlichkeiten zum runden Geburtstag erwischen können. Das hervorragende Essen und der zukommende Service sorgten für weitere Höhepunkte und Annehmlichkeiten auf der Reise, die fast durch das ganze Verbandsgebiet führte.

Für Unterhaltung sorgte einerseits die urchige und für die Innerschweiz typische Folklore, vorgetragen von der Ländler Kapelle «Echo vom Schwandbode». Auch Alex Porter verzauberte die Gäste im wahren Sinne des Wortes, wie die Moderatorin, Annette Fetscherin vom Schweizer Fernsehen, die sich die Teilnahme an der Feier auch während und trotz der Weltmeisterschaft nicht entgehen lassen wollte. So verblüfte der Luzerner Magier nicht nur mit seiner

versierten Tischzauberei, sondern auch bei seiner ersten Darbietung, als er auf spektakuläre Weise einen Tisch über die Bühne schweben liess und damit für grosses Staunen sorgte.

Als äusserst spannend erwies sich auch der Polit-Talk mit Peter Föhn (Ständerat Kanton Schwyz), Josef Dittli (Ständerat Kanton Uri), der frisch gewählten Hildegard Meier-Schöpfer (Präsidentin Kantonsrat Luzern), Guido Graf (Regierungspräsident Kanton Luzern), Niklaus Bleiker (Vorsteher Volkswirtschaftsdepartement Kanton Obwalden) und Regierungsrat Alfred Bossard (Finanzdepartement Kanton Nidwalden). Die Politiker sorgten mit ihren pointierten Aussagen und Bemerkungen für unzählige Lacher, erzählten über die Vorzüge ihrer Kantone und erörterten u.a. auch die Frage, wieso der Kanton Obwalden in jeder seiner sieben politischen Gemeinden über einen Fussballclub verfügt, die Nidwaldner jedoch nur über deren drei. Jedenfalls verdeutlichte der grosse Applaus der Anwesenden, dass die Politik nicht immer eine ernste Sache sein muss und auch heitere Facetten beinhaltet.

Gegen Ende der unvergesslichen Rundreise bedankte sich Urs Dickerhof nicht nur bei den Gästen, sondern stellte auch stimmungsfroh die ganze IFV-Crew vor, die sich in der Folge aufmachte, die Anwesenden beim Verlassen der MS Diamant zu beschenken. Der Ausklang erfolgte bei gemütlichem Beisammensein im Hotel Schweizerhof.



## START INS JUBILÄUMSJAHR

Den Auftakt in dieses für den Innerschweizerischen Fussballverband besondere Jahr bildete die Kick-off Medienkonferenz nach Ostern auf dem Luzerner Hausberg Pilatus, von dem das komplette Verbandsgebiet überschaubar ist. Auf 2'133 Meter über Meer orientieren Präsident Dickerhof, OKP Guido Röösl, Geschäftsführer Markus Berwert und Daniel Frank (Marketing und Kommunikation) über die geplanten Aktivitäten und Anlässe im Jahr des 100-jährigen Bestehens. Den eigentlichen Start bildete dann der IFV Dickerhof Cupfinaltag am 23. Juni in Brunnen. Der tolle Anlass mit den

packenden und spannenden sieben Finalspielen wurde vom FC Brunnen schlichtweg perfekt organisiert und durchgeführt.

Das nächste Jubiläumsanlass, nach der 100. Delegiertenversammlung in Emmen, bildet der Tag des Innerschweizer Fussballs, den der IFV zusammen mit dem FCL wie auch 5'000 Vereinsvertretern feiert. Das grosse Zentralschweizer Fussball-Happening findet am Sonntag, 30. September rund um das Heimspiel in der swissporarena gegen den FC Sion statt. Der IFV orientiert die Clubs Ende Juli über den detaillierten Ablauf und das Anmeldeprozeder.





# ZUSAMMENFASSUNG RANGLISTEN SAISON 2017/18

## JUNIOREN-VERBANDSMEISTER

Junioren A	Zug 94 a
Junioren B	SC Kriens a
Junioren C	Team Rontal
Junioren D	FC Luzern FE-12
Juniorinnen B	FC Küssnacht

## CUPSIEGER IFV

Junioren A	Team OG Kickers a
Junioren B	SC Kriens a
Junioren C	Team Sempachersee
Junioren D	FC Luzern FE-12
Junioren E	FC Luzern (FCL-10)
Frauen	Team Amt Entlebuch
Juniorinnen B	FC Baar

## IFV HALLENTURNIER SIEGER

JUNIOREN A	JUNIOREN B
1. Team Obwalden	1. FC Emmenbrücke
2. FC Kickers Luzern	2. Team Sempachersee
3. Team OG /Kickers	3. SG Küssnacht /Weggis

JUNIOREN C	JUNIOREN D
1. Team Rontal	1. SC Cham
2. Team OG /Kickers	2. FC Hochdorf
3. SC Emmen	3. SC Buochs

JUNIOREN E	JUNIOREN F
1. SC Cham	1. SC Cham
2. FC Kickers Luzern	2. FC Sempach
3. Zug 94	3. SC Kriens

JUNIORINNEN	JUNIORINNEN B	MÄDCHEN 7ER
1. FC Küssnacht	1. FC Luzern Frauen	1. FC Küssnacht A
2. SG Obwalden	2. FC Baar	2. FC Luzern Frauen
3. FC Schattdorf	3. Team Amt Entlebuch	3. FC Rothenburg

## PRO MEMORIA REINHARD FLACHSMANN

### BESTE GESAMTLEISTUNG IM JUNIORENFUSSBALL

1. SC Kriens
2. FC Ebikon
2. FC Rothenburg

### BESTE GESAMTLEISTUNG

#### GESAMTLEISTUNG DES VEREINS (EXKL. SPITZENFUSSBALL)

Zug 94

## AUFSTEIGER AKTIVE / FRAUEN

### 2. / 2. LIGA INTER

FC Willisau  
FC Aegeri

### 3. / 2. LIGA

FC Emmenbrücke  
FC Sursee II  
FC Rotkreuz

### 4. / 3. LIGA

FC Adligenswil  
SC Goldau II  
FC Hergiswil II  
SC Menzingen  
Olympique Lucerne  
SC Reiden  
FC Schüpfheim  
Weggiser SC

### 5. / 4. LIGA

FC Altdorf II  
FC Altdorf IV  
Blau Weiss Zug  
FC Eschenbach b  
SC Goldau  
FC Hitzkirch 2  
FC Hochdorf  
FC Inter Altstadt  
FC Sachseln  
FC Schötz  
FC Stans  
SC Steinhausen b  
FC Wauwil-Egolzwil b  
FC Wolhusen

### FRAUEN 2. / 1. LIGA

FC Sempach I (Verzicht SG Stans-Engelberg)

### FRAUEN 3. / 2. LIGA

FC Adligenswil

### FRAUEN 4. / 3. LIGA

FC Baar 2  
SG Obwalden

# FAIRNESS-RANGLISTE

## 2. LIGA

1. Cham II
2. FC Aegeri
3. FC Schattdorf

## 4. LIGA

1. FC Perlen-Buchrain
2. FC Schattdorf a
3. FC Kerns

## A-JUNIOREN

1. Team Amt Entlebuch
2. SC Menzingen
3. SG Algro /Zell

## 3. LIGA

1. FC Altbüron-Grossdietwil
2. FC Rotenburg
3. FC Ibach II

## 5. LIGA

1. FC Schattdorf b
2. SC Schwyz
3. FC Perlen-Buchrain

## B-JUNIOREN

1. FC Muotathal
2. FC Rothenburg
3. FC Aegeri

## C-JUNIOREN

1. SC Eich
2. FC Aegeri
3. FC Ibach a

## 30+

1. FC Sempach
2. ESC Erstfeld
3. FC Ruswil

## FRAUEN

1. FC Hergiswil
2. FC Schattdorf
3. FC Gunzwil

## 40+

1. Team Menzingen / Aegeri
2. SC Steinhausen
3. FC Horw





A SINGLE SECOND CAN  
CHANGE HISTORY.



PATRAVI SCUBATEC SFV  
SPECIAL EDITION



CARL F. BUCHERER

LUCERNE 1888

